



NETZWERK Übergang Schule – Beruf

im Odenwaldkreis

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Hauptabteilung Schule und Jugend, Bildungsbüro

ERSTELLUNG: Maria Zeitler (M.A.) bis 2020

BEARBEITUNG: OloV - Netzwerk für den Übergang Schule - Beruf
Anja Mühlhäuser, Lauren Promny

KONTAKT: Anja Mühlhäuser
06062 – 701736
a.muehlhaeuser@odenwaldkreis.de

Lauren Elizabeth Promny
06062 – 701826
l.promny@odenwaldkreis.de

GESTALTUNG: Ulli Ehret,
Mediengestalterin Druckdesign

Erbach 2021



Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.

VORWORT

Die Ausbildungsallianz des Odenwaldkreises hat über die Initiative des Netzwerks Übergang Schule-Beruf die besten Voraussetzungen geschaffen, die beruflichen Eingliederungsstrukturen für Jugendliche zu verbessern.

Alle Akteure, die sich mit Schülerinnen, Schülern und jungen Erwachsenen als Fachleute beschäftigen, sind Teil des Netzwerks und arbeiten mit an der strukturellen Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendamt, Schulen und Staatlichem Schulamt, Kammern, der Agentur für Arbeit, Kommunalem Jobcenter, Jugendberufshilfeträgern, freien Jugendhilfeträgern, Kirchen, Betrieben und Arbeitgebern.

Die Ausbildungsreife und die berufliche Orientierung der jungen Menschen soll bestmöglich gefördert werden, damit eine optimale Vermittlung ins Berufsleben gelingen kann. Die Vielzahl der Angebote zur beruflichen Eingliederung ist nicht einfach zu durchschauen und die zu beachtenden Teilnahmevoraussetzungen eher eine Hürde als eine Hilfe. Selbst von Fachleuten ist die Menge an Hilfsangeboten, Förderrichtlinien und Gesetzen schwer zu überblicken. Aus diesem Grunde wurde eine Zusammenstellung der beruflichen Eingliederungsangebote im Odenwaldkreis erarbeitet, die Transparenz schaffen soll.


Alle "Netzwerker" sind sich darüber einig, dass ein kontinuierlicher Informationsaustausch über die jeweiligen Schwerpunkte stattfinden muss, damit man sich gegenseitig in der Arbeit ergänzen und unterstützen kann. Neben einer systematischen Erfassung der Fördermaßnahmen, geht es auch um organisationsübergreifende Kooperationen und um Abstimmungsprozesse, damit Maßnahmen sinnvoller und bedarfsorientierter aufeinander bezogen und geplant werden können.

Die Brücke zur Arbeitswelt braucht stabile, verlässliche Stützpfeiler, damit Jugendliche ihren Weg von der Schule in die Berufswelt reibungsloser bewältigen können. Insbesondere Jugendliche mit Qualifikations- und Sozialisationsdefiziten benötigen unsere Unterstützung, führt doch ein Mangel an Koordination und Abstimmung zu unnötigen „Maßnahmekarrieren“.

Die vorliegende Broschüre bietet einen Überblick und Grundinformationen über derzeit bestehende Programme, Angebote und Maßnahmen beruflicher Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Wegweiser enthält eine Anschriftenliste der einzelnen Maßnahmeträger mit Ansprechpartner*innen und Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Institutionen.

Mit diesem Netzwerkbuch soll Licht in das Dunkel des „Maßnahmen-Dschungels“ gebracht werden. Wir sind sicher, dass es alle Beteiligten gewinnbringend einsetzen können, damit schnell und sicher passgenaue Informationen aus der Vielfalt der Möglichkeiten herausgefiltert werden können.



Oliver Grobeis

Erster Kreisbeigeordneter



INFO

Das vorliegende Netzwerkhandbuch ist ein Produkt des OloV-Netzwerks für den Übergang Schule – Beruf im Odenwaldkreis. Es wurde erstmalig von der OloV Koordinatorin Maria Zeitler entwickelt und im März 2009 herausgegeben. Die jährliche Aktualisierung wird von der regionalen Netzwerkkoordination vorgenommen. Es gibt in erster Linie eine Übersicht zu der Vielzahl von regionalen Angeboten der beruflichen Eingliederung. Darüber hinaus können Jugendliche oder ihre Betreuer*innen Anlaufstellen zu den unterschiedlichsten Frage- und Problemstellungen wie beispielsweise „finanzielle Absicherung“ darin finden. Denn der reibungslose Übergang in einen Beruf mit Perspektive ist schon für sich genommen eine große Herausforderung. Allzu oft wird er jedoch von verschiedenen anderen, gleichzeitig auftretenden Problemstellungen überlagert.

OloV steht für „**O**ptimierung der **l**okalen **V**ermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“ und bezeichnet eine hessenweite Strategie, innerhalb derer alle Akteure des hessischen Ausbildungsmarktes zusammenarbeiten – sowohl auf der Landesebene als auch in regionalen Netzwerken in ganz Hessen. Ihr gemeinsamer Handlungsrahmen sind die OloV-Qualitätsstandards zur Optimierung von beruflicher Orientierung und Ausbildungsvermittlung. Sie sind auch die Grundlage für die regionalen Strategien, die vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten umgesetzt werden. Die hessenweite Strategie OloV wird von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds – gefördert.

Das OloV-Netzwerk im Odenwaldkreis ist eine Kooperation aus Fachleuten, die sich mit den Herausforderungen, die der Übertritt aus der Schule in das Berufsleben für Schüler*innen und junge Erwachsene mit sich bringt, beschäftigen. Die Koordinierung liegt beim Kreisausschuss Odenwaldkreis und ist im Bildungsbüro des Kreisausschusses angesiedelt. Das Netzwerk soll durch bessere Kommunikation und einen

umfassenden Erfahrungs- und Informationsaustausch zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit beitragen, Parallelstrukturen vermeiden und vorhandene Angebote bündeln. Dabei steht die Erarbeitung von innovativen Lösungsansätzen für einen möglichst reibungslosen Eintritt in das Berufsleben in einem sich stetig verändernden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Vordergrund. War vor wenigen Jahren noch die Akquise von Ausbildungsplätzen das zentrale Thema, so ist es heute die Gewinnung von Fachkräften angesichts des drohenden Fachkräftemangels.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren und Netzwerkmitgliedern, die diese Aufgabe mit großem Enthusiasmus ausführen und auch dieses Jahr wieder dazu beigetragen haben, dass die Inhalte in aktualisierter Form zur Verfügung stehen.

Anja Mühlhäuser Lauren Promny

Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Bildungsbüro
Regionale Koordination OloV

KREISAUSSCHUSS DES ODENWALDKREISES

Michelstädter Str. 12
64711 Erbach

Stabsstelle Gleichstellung und Integration
WIR-Koordination

Telefon Durchwahl: 06062/70-301
E-Mail: vielfalt@odenwaldkreis.de
Internet: <http://www.odewaldkreis.de>

INTEGRATE APP

Integreat ist Ihr digitaler Guide für den Odenwaldkreis. Finden Sie lokale Informationen, Events und Beratung. Immer aktuell und in verschiedenen Sprachen.

www.integreat.app

Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Bildungsbüro
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
E-Mail: integreat@odenwaldkreis.de



**„Verbunden werden
auch die Schwachen mächtig“**

Friedrich Schiller

MITGLIEDER

IM NETZWERK ÜBERGANG SCHULE - BERUF

- Bundesagentur für Arbeit Erbach
- Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis (AöR) Michelstadt
- BWHW Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. Michelstadt
- Caritas Zentrum Erbach
- Carl-Weyprecht-Schule Bad König
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V. Erbach
- DGB-Kreisverband Odenwaldkreis
- Diakonisches Werk Odenwald
- Erbacher Regenbogenhaus gGmbH Erbach
- Ernst-Göbel-Schule Höchst
- Familienhilfezentrum Odenwald gGmbH Michelstadt
- F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Michelstadt
- Georg-Ackermann-Schule Breuberg
- Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim
- Georg-Vetter-Schule Bad König
- Gymnasium Michelstadt
- Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
- HESSENCAMPUS Odenwaldkreis
- IHK Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar
- IVO Industrievereinigung Odenwaldkreis
- Jugendwerkstätten Odenwald e.V. Bad König
- Kommunales Jobcenter des Odenwaldkreises Erbach
- Kreisausschuss des Odenwaldkreises Erbach
- Kreishandwerkerschaft Odenwald
- Odenwälder Verein für Bildungs- und Kulturarbeit e.V.
- Oberzent-Schule Beerfelden
- OREG Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
- Staatliches Schulamt für Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis
- Strahlemann-Stiftung und Strahlemann-Initiative e.V.
- Schule am Sportpark Erbach
- Theodor-Litt-Schule Michelstadt
- Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.
- Diverse Ausbildungsbetriebe im Odenwaldkreis

INHALT

VORWORT	3
INFO	5
MITGLIEDER DES NETZWERKS	8

1A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit, Erbach	14
Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis (AöR)	16
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, Pflegeschulen	18
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Michelstadt (BWHW)	20
DGB-Kreisverband Odenwaldkreis	22
F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Michelstadt	24
Jugendwerkstätten Odenwald e.V., Erbach	26
Kommunales Jobcenter Odenwaldkreis, Erbach	28
Kommunales Jobcenter - Team U25/Maßnahmenmanagement, Erbach	30
Kreisausschuss des Odenwaldkreises, Bildungsbüro Odenwaldkreis, OloV Netzwerk Übergang Schule- Beruf im Odenwaldkreis	31
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) - Fachkräftesicherung	32

1B ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN, SEK. I UND SEK. II IM ODENWALDKREIS

Carl-Weyprecht-Schule Bad König	33
Ernst-Göbel-Schule Höchst	34
Georg-Ackermann-Schule Breuberg	36
Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim	38
Gymnasium Michelstadt	40
Oberzent-Schule Beerfelden, Integrierte Gesamtschule	42
Schule am Sportpark Erbach, Integrierte Gesamtschule	44
Georg-Vetter-Schule Bad König, Förderschule	47
Theodor-Litt-Schule Michelstadt	48

INHALT

2A ANGEBOTE ZUR SCHULISCHEN QUALIFIKATION

(mit der Möglichkeit zum Erwerb von Schulabschlüssen)

Beruflich Gymnasiale Oberstufe (BG)	50
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BVJ)	53
Praxis und Schule - berufliche Schulen (PuSchB)	55
Zweijährige Berufsfachschule zum Mittleren Abschluss	57
Fachoberschule Form B	59
Krankenpflegeschule	61
Krankenpflegehilfeschule	62
Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	63
Aufnahme- und Beratungszentrum für Schüler*innen aus anderen Ländern (ABZ)	65
Integration und Abschluss (Inte A)	67

2B BERUFVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	69
Strahlemann-Stiftung	71

2C AUSBILDUNG

SCHULISCHE AUSBILDUNG MIT BERUFSABSCHLUSS:

Dreijährige Berufsfachschule für Holz und Elfenbein	73
Zweijährige Höhere Berufsfachschule für:	
- Informationsverarbeitung/Technik	75
- Fremdsprachensekretariat	77
- Sozialassistenten	79

WEITERE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN:

F+U Betreuungskraft/Alltagsbegleiter*in	81
Kaufmännische Prüfungsvorbereitung	82
Betriebliche Einzel-Umschulung	83
Umschulung Kauffrau*mann für Büromanagement	84
AsFlex - Assistierte Ausbildung flexibel	85

2D ANGEBOTE ZUR QUALIFIZIERENDEN BESCHÄFTIGUNG

FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr, DRK Erbach	87
FSJ - Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr, Jugendwerkstätten Odw e.V.	88

INHALT

2E WEITERE ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER BERUFLICHEN EINGLIEDERUNG

QuABB – Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule	89
Berufsschultour/ Unterrichtsmodule für Ausbildungsklassen	91
Bewerbungszentrum	94
Jugendmigrationsdienst	95
Jugendintegrationskurse	96
Odenwälder-Berufs-Informationen-Tage (OBIT)	97
Berufsinformationsplattform www.obit-online.de	98
Ich pack's an	100
IHK Industrie und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar Angebote zur praxisnahen Unterstützung der Beruflichen Orientierung Ausbildungs- und Karrierebotschafter, Azubi-Speed-Dating, IHK-Zukunftswerkstätten, Kooperation mit Unternehmen, Lehrkräftefortbildungen	101

2F VERMITTLUNG IN ARBEIT

InA gGmbH - Integration in Arbeit:	
Maßnahme InA-Bewerbercenter	104
Maßnahme MInA Migranten-Integration in Arbeit	106
Maßnahme Quo Vadis - berufliches Profiling	108
Maßnahme Get Back	110
Maßnahme Service Point	112
Maßnahme EU-Bürger	114
Maßnahme Digitaler Führerschein	116
Trainingsmaßnahme zur Aktivierung und Orientierung	118
Zusatzjobs im Rahmen des § 16 SGB II	119

3 FORMALIA

Fördervoraussetzungen	122
Förderfähiger Personenkreis § 63 d SGB III	123
Arbeitsgenehmigung / Arbeitsberechtigung / Arbeitserlaubnis	125
Die Arbeitslosmeldung	127

INHALT

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

Caritas Zentrum, Erbach	129
Deutsches Rotes Kreuz, Erbach - Suchtprävention	131
Deutsches Rotes Kreuz, Erbach - Suchtberatungsstelle	132
Deutsches Rotes Kreuz, Erbach - Betreutes Wohnen (Sucht)	134
Erbacher Regenbogenhaus gGmbH Erbach	135
Familienhilfzentrum Odenwald gGmbH, Michelstadt	137
Industrievereinigung Odenwaldkreis e.V. (IVO)	138
Handwerk Odenwald, Kreishandwerkerschaft und Innungen im Odenwaldkreis	139
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	141
IHK Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar	143
Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU)	145
Kreisausschuss des Odenwaldkreises - Kinder- u. Jugendförderung	143
Odw. Verein für Bildungs- und Kulturarbeit e.V., Michelstadt / Lernstubb	147
Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	149
HESSENCAMPUS Odenwaldkreis (HCO)	151

5 THEMENBEZOGENE BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Abendgymnasium	154
Aids	154
Arbeitsloseninitiative „Kompass“	154
Bafög, Schüler-Bafög	155
Bewährungshilfe	155
Bibliotheken	155
Bundesfreiwilligendienst	156
Drogen/Sucht	156
Ehe-, Erziehungs- und Familienberatung	157
Frauenbeauftragte	157
Gericht	158
Jugendamt	158
Jugendgerichtshilfe	158
Gesundheitsamt	159

INHALT

Gewalt gegen Frauen	159
Homosexualität	160
Migration und Integration	160
Psychisch Kranke	161
Psychotherapie	161
Schulden	161
Schwangerschaftsberatung	162
Selbsthilfegruppen	162
Sexualberatung	163
Sexueller Missbrauch	163
Sprachen	164
Telefonseelsorge	164

6 ANGEBOTE IM BEREICH DER JUGENDPFLEGE/ JUGEND- SOZIALARBEIT IM ODENWALDKREIS

Jugendpflegen	166
Jugendsozialarbeit	168

7 REGISTER 169-174

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

**Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Erbach**

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die gesetzlichen Aufgaben werden durch die Bereiche Arbeitsvermittlung, Leistungsgewährung und Berufsberatung erfüllt. Die Arbeitsvermittlung ist für die Vermittlung von Arbeitslosen in Arbeitsstellen, ggf. unter Zuhilfenahme von Förderprogrammen und Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (siehe auch „Arbeitsschwerpunkte“), der Operative Service (OS) für die Berechnung und Anweisung von Geldleistungen zuständig. Die Berufsberatung ist mit den Aufgaben Orientierung, Beratung und Förderung betraut wie unter „Arbeitsschwerpunkte“ genauer beschrieben. Mit der Bereitstellung der Job-Börse für Arbeits- und Ausbildungsstellen im Internet unter www.arbeitsagentur.de, sowie mit Informationen zu Berufen (Berufenet) oder schulischen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Kurs-Net) bzw. Selbsterkundungsmöglichkeiten auf www.planet-beruf.de oder www.abi.de (welcher Beruf, welches Studium passt zu mir?) bestehen für interessierte Menschen zahlreiche Möglichkeiten unabhängig von Ort und Zeit sich von zu Hause aus oder unterwegs zu informieren. Viele Selbstinformationsformate sind auch als App für IOS sowie Android verfügbar.

In der Agentur für Arbeit in Darmstadt hält das Berufsinformationszentrum (BIZ) zusätzlich weitere Informationsmöglichkeiten in Print-Form vor. Ebenso besteht dort die Möglichkeit an PC's eigenständig oder auch mit Unterstützung Bewerbungsunterlagen zu erstellen.

ZIELGRUPPE Schulabgänger*innen der letzten und vorletzten Klassen, arbeits- und ausbildungssuchende sowie entscheidungsbedürftige Jugendliche bis 25 Jahre.

ARBEITSSCHWERPUNKTE Berufliche Orientierung und Einzelberatung, Vermittlung von Ausbildungsstellen. Hilfe bei der Entscheidung zur Berufswahl. Förderung von Jugendlichen in Form von Berufseinstiegsbegleitung (BerEb), Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB), ausbildungsbegleitende Hilfen (abH = Nachhilfeunterricht während der Ausbildung), Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQ). Zuschüsse an ausbildende Betriebe in Form von Ausbildungskostenzuschüssen, Förderprogramme durch das Land Hessen.

Berufliche Beratung und Vermittlung in Arbeitsstellen bei drohender oder bestehender Arbeitslosigkeit. Förderung dieses Personenkreises durch Förderung der Anbahnung von Arbeitsverhältnissen, Aufnahme einer versicherungspflichtigen Tätigkeit, notwendiger Qualifizierungen und Probearbeiten.

ANSCHRIFT Neckarstraße 19, 64711 Erbach

TELEFON / FAX: Tel.: 0800 - 45 55 500 / Fax: 06151 - 304 220

E-MAIL Darmstadt.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

HOMEPAGE www.arbeitsagentur.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN	Berufsberater*innen	Arbeitsvermittler*innen
	Anette Angele Sek I	Jan Brumund
	Mark Biesenbach Sek I	Nina Keil
	Monika Seger Sek I	Corinna Enseli-Fischer (Reha/Schwerbehinderte)
	Rakna Poth Sek I	
	Daniela Delloch Sek II	
	Jochen Jungblut Reha/BB	

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis (AÖR)

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

- RECHTLICH SELBSTSTÄNDIGE BERUFLICHE SCHULE (RSBS)
- RECHTSFÄHIGE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (AÖR)
- EUROPASCHULE DES LANDES HESSEN
- Kreisberufsschule mit ca. 2.000 Schülern und über 140 Lehrkräften
- HESSENCAMPUS ODENWALDKREIS
- Vielfältigste Berufliche Schule in Hessen
- Angebot von 14 verschiedenen Schulformen mit mehreren Fachrichtungen
- Breites Spektrum an unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

ZIELGRUPPE

- Jugendliche ohne Abschluss (z.B. InteA, PuSch-B, BVJ, BGJ)
- Hauptschüler*innen
- Realschüler*innen
- Abiturient*innen
- Schüler*innen, die einen der o.g. Abschlüsse erwerben oder nachholen wollen
- Schüler*innen, die sich schulisch höher qualifizieren wollen
- Schüler*innen, die eine vollschulische Berufsausbildung anstreben
- Inklusion

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Berufsschulunterricht
- Ausbildungsgänge, die sowohl allgemeinbilden als auch beruflich qualifizieren
- Angebot, je nach Ausbildungsgang und Schulform, alle allgemeinen Schulabschlüsse zu erwerben

- Vollschulische Ausbildung in neun verschiedenen Berufen

ANSCHRIFT	Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis (AöR) Erbacher Str. 50, 64720 Michelstadt
TELEFON / FAX:	06061 - 951-0 / 06061 - 951-190
E-MAIL	sekretariat@bso-michelstadt.de
HOMEPAGE	www.bso-michelstadt.de
ANSPRECHPARTNER*INNEN	<ul style="list-style-type: none">● Sekretariat Frau Anja Sauer Tel.: 06061 - 951-100 E-Mail: anja.sauer@bso-michelstadt.de (Alternativ: sekretariat@bso-michelstadt.de)Frau Kerstin Boer Tel.: 06061 - 951-101 E-Mail: kerstin.boer@bso-michelstadt.de (Alternativ: sekretariat@bso-michelstadt.de)Frau Sabine Hofmann Tel.: 06061 - 951-111 E-Mail: s.hofmann@bso-michelstadt.de (Alternativ: sekretariat@bso-michelstadt.de)● Verwaltungskordinatorin Frau Silke Reimherr Tel.: 06061 - 951-102 Fax: 06061 - 951-191 E-Mail: silke.reimherr@bso-michelstadt.de● Schulleiter OStD Schulz, Wilfried Tel.: 06061 - 951-0 E-Mail: wilfried.schulz@bso-michelstadt.de● Stellv. Schulleiterin StD'in Frau Bärbel Rühl Tel.: 06061 - 951 190 E-Mail: baerbel.ruehl@bso-michelstadt.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH Pflegeschulen

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

- **Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule**
mit ca. 78 Schüler*innen in drei Kursen
- Angebot der dreijährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann
- **Staatlich anerkannte Krankenpflegehilfeschule**
mit 20 Schüler*innen in einem Kurs pro Jahr
- Angebot der einjährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Krankenpflegehelferin / zum Krankenpflegehelfer

ZIELGRUPPE

- Abiturienten*innen
- Realschüler*innen
- Schüler*innen mit sonstigem anerkanntem mittlerem Bildungsabschluss
- Altenpflege-, Krankenpflegehelfer*innen
- Hauptschüler*innen
- Schüler*innen mit sonstigem anerkanntem Bildungsabschluss

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Vollzeit Schulunterricht in Blöcken
- Praxisanleitung auf den Stationen und Besuche der Dozenten pro Einsatzblock
- die praktische Ausbildung findet vorrangig auf Stationen und in Abteilungen des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis statt

ANSCHRIFT Elsa-Brändström-Str. 11
64711 Erbach/Odw.

TELEFON / FAX: 06062 - 79 36-00 / 06062 - 79 37-00

E-MAIL klaus.schneider@gz-odw.de
cornelia.trensch@gz-odw.de

HOMEPAGE www.gz-odw.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN **Schulleitung**
Klaus Schneider – Krankenpflegeschule
Trensch, Cornelia - Krankenpflegehilfeschule

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. (BWHW)
ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. (BWHW) ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung der Vereinigung der hessischen Unternehmervverbände (VhU).
ZIELGRUPPE	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildungs- oder arbeitsplatzsuchende Erwachsene- Jugendliche und junge Erwachsene unter 25, die ohne berufliche Erstausbildung sind und die Schulpflicht erfüllt haben- Auszubildende, die einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb abgeschlossen haben und deren Ausbildungsziel gefährdet scheint.
ARBEITSSCHWERPUNKTE	AsAflex: Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses bzw. der Einstiegsqualifizierung und Sicherung des Ausbildungsabschlusses BvB: Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die eine Ausbildung oder Arbeitsstelle suchen, ohne berufliche Erstausbildung sind und die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.
ANSCHRIFT	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. Frankfurter Straße 37 64720 Michelstadt
HOME PAGE	www.bwhw.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Regionalleitung

Oliver Nüchter

Tel: 06151 2710-55

Mail: nuechter.oliver@bwhw.de

Teamleiterin:

Birgit Golak

Tel: 06061 9438-20

Mail: golak.birgit@bwhw.de

Standortbeauftragte:

Christina Müller

Tel: 06061 9438-23

Mail: mueller.christina2@bwhw.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS	DGB-Kreisverband Odenwaldkreis
ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen
ZIELGRUPPE	Schüler*innen, Auszubildende, Arbeitnehmer*innen, Arbeitslose, Flüchtlinge
ARBEITSSCHWERPUNKTE	Die DGB Jugend tritt für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen junger Menschen und für die Demokratisierung von Gesellschaft und Wirtschaft ein. <ul style="list-style-type: none">● Gewerkschaften und Tarifverträge● Rechte und Pflichten von Auszubildenden● Was sind ausbildungsfremde Tätigkeiten● Lösungsmöglichkeiten bei Problemen in der Ausbildung● Erstkündfte in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen für Beschäftigte und Erwerbslose● Vermittlung von Kontakten zu externen Beratungsstellen● Tarifrrechtliche Auskünfte an Gewerkschaftsmitglieder● Vermittlung in Rechtsschutzfällen an Mitglieder
ANSCHRIFT	DGB Büro Odenwaldkreis: Bahnhofstr. 39, 64732 Bad König Tel: 06063 - 58 99 826 DGB Jugendbüro: Rheinstr. 50, 64283 Darmstadt Tel: 06151 - 39 97-16/17

E-MAIL infobuero.odewaldkreis@dgb.eu
angela.berg@dgb.de

HOMEPAGE www.suedhessen.dgb.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN Harald Staier
Simone Ball
Horst Raupp

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS	F+U Rhein Main-Neckar gGmbH
ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Gemeinnützige Bildungseinrichtung
ZIELGRUPPE	<ul style="list-style-type: none">- Jugendliche ohne berufliche Perspektive und Vorstellung- Jugendliche ohne betrieblichen Ausbildungsplatz- In Ausbildung befindliche Jugendliche mit Schwierigkeiten das Ausbildungsziel zu erreichen
ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none">- Berufsbezogene Sprachkurse A2-B2 Beruf auf Anfrage C1 Beruf- Integrationssprachkurse, Alphakurse, Zweitschriftlernerkurse- Externe Prüfungsvorbereitung für Bürokaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation- Prüfungsvorbereitung für die IHK-Abschlussprüfung Bürokaufleute/Einzelhandel und Kaufleute für Bürokommunikation- Bewerbungszentrum- Betreuungskraft/Alltagsbegleiter*in
ANSCHRIFT	Frankfurter Str. 37 64720 Michelstadt
TELEFON / FAX:	06061 - 94 37-0 / 06061 - 94 37-30
E-MAIL	arbeitsmarkt.mi@fuu.de
HOMEPAGE	www.fuu.de
ANSPRECHPARTNER*INNEN	Bereichsleiterin Schmidt, Ursula Tel.: 06061 - 94 37-0 E-Mail: ursula.schmidt@fuu.de

Integrations-/ Alphakurse
Berufsbezogene Sprachkurse

Frau Schmidt oder Herr Engelhard
Tel.: 06061 - 94 37-0 oder -17 oder -16
E-Mail: ursula.schmidt@fuu.de

Externen Prüfung
Prüfungsvorbereitung

Frau Schmidt
Tel.: 06061 - 9437-0
E-Mail: arbeitsmarkt.mi@fuu.de

Bewerbungszentrum

Frau Mesar
Tel.: 06061 - 9437-13
E-Mail: arbeitsmarkt.mi@fuu.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

Jugendwerkstätten Odenwald e.V.

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Einrichtung der Jugendberufshilfe; Maßnahmen und Projekte für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Übergang zwischen Schule und Beruf sowie zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

ZIELGRUPPE

- Jugendliche und junge Erwachsene unter 27, die ohne berufliche Ausbildung sind und die Schulpflicht erfüllt haben
- Jugendliche ohne Schulabschluss
- Jugendliche mit Migrationshintergrund bis 27 Jahre
- Jugendliche im Übergang Schule-Beruf
- Jugendliche nach dem 9. Pflichtschuljahr ohne Arbeits- und Ausbildungsstelle, die jünger als 19 Jahre sind
- Schüler/-innen bei denen das Erreichen des Hauptschulabschlusses gefährdet ist
- Auszubildende mit Schwierigkeiten während der Ausbildungszeit

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- DEH – Dezentrale Erziehungshilfe
- FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr Vermittlung und Betreuung von FSJ-Kräften
- InteA – Integration und Anschluss
- IPA – Ich pack's an Einzelfallhilfe für Jugendliche im Übergang Schule/Beruf
- JMD – Jugendmigrationsdienst

- JIK – Jugendintegrationskurs
- PuSchB - Praxis und Schule an Beruflichen Schulen

ANSCHRIFT Gerhart-Hauptmann-Str. 2,
64711 Erbach

TELEFON / FAX: 06062 - 91 21-10 / 06062 - 91 21-12

E-MAIL info@jwo-ev.de

HOME PAGE www.jwo-ev.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN **Geschäftsführung**
Ursula Glück-Gürth
Tel.: 06062 - 266 311
E-Mail: u.glueck-guerth@jwo-ev.de

Abteilungsleitung
nn
Tel.: 06062 - 266 312

Sekretariat
Lisa Göttmann
Tel.: 06062 - 912 110
E-Mail: info@jwo-ev.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

Kommunales Job-Center Odenwaldkreis Erbach

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis erbringt im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) als kommunaler Träger Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Neben der Sicherstellung des Lebensunterhalts für alle Leistungsberechtigten, werden auch Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erbracht. Aufgrund der Besonderheiten im Übergang Schule - Beruf werden die Leistungen der Eingliederung in Arbeit für die Zielgruppe arbeitsloser bzw. arbeitssuchender Jugendlicher im Alter von 15 - 25 Jahren von dem Team U25/Maßnahmenmanagement erbracht.

ZIELGRUPPE

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Leistungen im Rahmen des SGB II beziehen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen der Eingliederung in Arbeit

ANSCHRIFT

Kommunales Job-Center
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

TELEFON / FAX:

06062 - 70 1100 / 06062 - 70 1555

E-MAIL

kommunales-jobcenter@odenwaldkreis.de

HOMEPAGE

www.odewaldkreis.de

HINWEIS

Vorsprachen bei den Mitarbeitern des Kommunalen Job-Centers sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Abteilungsleitung: Schnellbacher, Sandra
Tel.: 06062 - 70 1550
E-Mail: s.schnellbacher@odenwaldkreis.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

Kommunales Job-Center - Team U25/Maßnahmenmanagement - Kreisausschuss Odenwaldkreis

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Vermittlungscoachs des Teams U25 unterstützen alle jugendlichen Leistungsberechtigten im Alter von 15-24 Jahren bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit und stehen hier für alle Fragen rund um den Bereich der Leistungen zur Eingliederung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Rahmen der individuellen Arbeits- und Ausbildungsvermittlung können die Vermittlungscoachs hier auf vielfältige unterstützende Angebote im Rahmen von Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen, Berufsorientierungs- und Integrationsmaßnahmen, etc. zurückgreifen. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen des SGB II und SGB III können ergänzend auch finanzielle Unterstützungen für Bewerbungskosten, Fahrtkosten sowie weitere bedarfsorientierte Individualförderungen gewährt werden.

Im Kommunalen Service-Center (über der Kfz. Zulassungsstelle) können interessierte Kunden während der Öffnungszeiten des Landratsamtes auf 3 PC-Selbstinformationsplätze zur selbständigen Stellensuche zugreifen.

ZIELGRUPPE

Jugendliche zwischen 15-24 Jahren, die Leistungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) beziehen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none"> • Fallmanagement • Beratung und Unterstützung im Übergang Schule - Beruf • Passgenaue Vermittlung in Ausbildung / Einstiegsqualifizierung (EQ) / Arbeit • Vermittlung in Maßnahmen / Praktika, mit dem Ziel anschließender Aufnahme einer Ausbildung / Arbeit • Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
ANSCHRIFT	Kommunales Job-Center Michelstädter Str. 12 64711 Erbach
TELEFON / FAX:	06062 - 70-11 00 / 06062 - 70-15 55
E-MAIL	kommunales-jobcenter@odenwaldkreis.de
HOMEPAGE	www.odenwaldkreis.de
HINWEIS	Vorsprachen bei den Vermittlungscoachs sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.
ANSPRECHPARTNERIN	Abteilungsleitung Schnellbacher, Sandra Tel.: 06062 - 70 1550 E-Mail: s.schnellbacher@odenwaldkreis.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

**Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Bildungsbüro Odenwaldkreis
OloV Netzwerk Übergang Schule- Beruf
im Odenwaldkreis**

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Koordination und Steuerung der hessenweiten OloV Strategie (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf) über das Netzwerk Übergang Schule-Beruf im Odenwaldkreis

ZIELGRUPPE

Junge Menschen im Übergang Schule-Beruf

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Umsetzung der regionalen Strategie im Übergang Schule- Beruf für den Odenwaldkreis
- Verbindliche Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern
- Entwicklung von Projekten und Produkten
- Bestands-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse

ANSCHRIFT

Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

HOMEPAGE

www.odenwaldkreis.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

**Regionale OloV-Koordinatorin
Netzwerk Übergang Schule - Beruf**

Anja Mühlhäuser

Tel.: 06062 - 701736

E-Mail: a.muehlhaeuser@odenwaldkreis.de

**Regionale OloV-Assistenz
Netzwerk Übergang Schule - Beruf**

Lauren Elizabeth Promny

Tel.: 06062 - 701826

E-Mail: l.promny@odenwaldkreis.de

1 A INSTITUTIONEN MIT ANGEBOTEN IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

NAME DES TRÄGERS

**Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
(OREG)
Referat Wirtschafts-Service**

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Entwicklung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Odenwaldkreis, insbesondere Initiativen zur Fachkräftesicherung.

ZIELGRUPPE

Unternehmen aus dem Odenwaldkreis.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

FACHKRÄFTESICHERUNG

„Odenwälder-Berufs-Informations-Tage“ (OBIT)

Seit 2008 jährlich durch die OREG organisierte Aktionstage in den Schulen, zur Berufsorientierung alle Schüler*innen der teilnehmenden sieben weiterführenden Odenwaldkreisschulen, unter Beteiligung von rund 60 Unternehmen aus dem Odenwaldkreis und Umgebung.

www.obit-online.de Berufsinformationsplattform

Auf dieser Seite werden über das ganze Jahr hinweg wichtige Informationen für Schüler*innen zur Berufsorientierung zielgruppengerecht zur Verfügung gestellt: Welche Ausbildungsbetriebe in der Region gibt es? Wer bietet meinen Wunschberuf an? Wie komme ich mit den Unternehmen in Kontakt? Gleichzeitig können sich die Unternehmen auf obit-online.de ebenfalls umfassend informieren. Z.B: Wann findet die nächste OBIT statt? Wie kann ich mich anmelden? Wer sind meine Ansprechpartner in den Schulen? Uvm.

ANSCHRIFT

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Referat Wirtschafts-Service
Marktplatz 1, 64711 Erbach

HOMEPAGE

www.oreg.de

ANSPRECHPARTNER

Sony Wießmann
Tel.: 06062 9433-65 Fax.: 06062 9433-66
E-Mail: s.wiessmann@oreg.de

1 B ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN, SEK. I+II IM ODENWALDKREIS

NAME DES TRÄGERS	Carl-Weyprecht-Schule Bad König
ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Integrierte Gesamtschule (Jg. 5 - 10)
ZIELGRUPPE	Alle Schüler*innen Jahrgang 7 - 10
ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none">- Individuelle Laufbahnberatung für Schüler*innen- Betriebspraktika- regelmäßige Praxistage Kl. 9- Schuleigene Berufsberater im Berufsinformations-Büro (BIB)- BIZ – Besuche- Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT) Kl. 9- Besuch von Berufsmessen- Bewerbungstraining: Personalverantwortliche kommen in die Schule Trainingseinheiten für Einstellungstests- Eignungsfeststellungsverfahren- Praktische Ausbildung in Werkstatt, Labor, Küche (Schülerfirma)- Zukunftswerkstatt
ANSCHRIFT	Mainstraße 42, 64732 Bad König
TELEFON / FAX:	06063 - 826810 / 06063 - 826830
E-MAIL	cws.badkoenig@odenwaldkreis.de
HOMEPAGE	www.carl-weyprecht-schule.de
ANSPRECHPARTNERIN	OloV-Schulkoordinatorin Monika Richter E-Mail: cws.badkoenig@odenwaldkreis.de

NAME DES TRÄGERS	Ernst-Göbel-Schule Höchst
ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und Förderschule
ZIELGRUPPE	Alle Schüler*innen der Jahrgänge 5-10 Schüler*innen, die nach dem Schulabschluss ins Berufsleben wechseln oder sich in der Übergangsphase Schule-Beruf befinden.
ARBEITSSCHWERPUNKTE	- Soziales Training: Lehren und Lernen in schulformübergreifenden Jahrgangsteams der Klassen 5-7 - Soziales Lernen: Vertrauensschüler an der EGS - Projekt „Schüler stark machen“ für Jahrgang 6 - Lernwerkstatt mit Unterstützung zum selbstorganisierten Lernen und individueller Förderung - Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT) Klasse 8/9 (H/R), 8 (Gym) - Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema Berufs- und Studienorientierung - Bewerbungstrainings durchgeführt durch die AOK - Praktische Ausbildung in der Werkstatt, am PC, mit Fischer-Technik, Calliope-Microcomputer, 3D-Drucker und in der Küche - Zukunftswerkstatt: Kooperation mit Vertretern der Wirtschaft, Technischulung (FischerTechnik), Betriebe stellen sich vor - Schülerfirma 3D-Druck und Design für die Umsetzung von Lösungen mit dem 3D-Drucker - Handlungsorientierte Arbeit in Praxisklassen vor allem im Jg. 7./ 8./9./10. (Bauwagenprojekt) mit Kurzpraktika,

- Betriebserkundungen und Kooperation mit Berufsschulen
- Berufsinformationstag E11: Schüler*innen stellen ihre Praktikumserfahrungen vor
 - Girls' and Boys' Day wird für die Jahrgangsstufe 7 beworben
 - TEAM Schulhafen: Beratungs- Betreuungs- und Begleitungsangebote durch die Schulsozialarbeit
 - TEGS: Theatergruppe der EGS mit überregionalen Auszeichnungen

ANSCHRIFT	Bismarckstr. 52 64739 Höchst i. Odw.
TELEFON / FAX:	06163 - 94 20 / 06163 - 94 220
E-MAIL	egs.hoechst@odenwaldkreis.de
HOMEPAGE	www.ernst-goebel-schule.de
ANSPRECHPARTNER*INNEN	Dipl. Sozialpädagogin Claudia Hess E-Mail: c.hess@ernst-goebel-schule.de Matthias Gerhard E-Mail: m.gerhard@ernst-goebel-schule.de Dragi Vrancic E-Mail: d.vrancic@ernst-goebel-schule.de

NAME DES TRÄGERS	Georg-Ackermann-Schule Breuberg
ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Kooperative Gesamtschule
ZIELGRUPPE	Schüler*innen des Haupt- und Realschulbereichs bez. der Berufsorientierung und des Übergangsmanagements. Schüler*innen des Gymnasialzweiges bez. der Studien- und ggf. der Berufswahl.
ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none">- Soziales Lernen: „Helping hands“ & Streitschlichterprogramm- Berufsbezogene Individualberatung durch Sozialpädagogen- Zukunftswerkstatt: Kooperation mit Vertretern der Wirtschaft, Technik-Schulungen- Klassenprojekte durch den Sozialpädagogen: Arbeitswelt, Berufswahl, Bewerbung, Vorstellungsgespräche.- Externe Übungsleiter: Bewerbungen, Vorstellungsgespräche- Offener betreuter PC-Raum zur Anfertigung div. Bewerbungen- Paten unterstützen Jugendliche beim Übergangsmangement- Kooperation mit den Einzugskommunen (Arbeitsprojekte, Vorstellungssimulationen usw.)- Praktika, Messen, Informationszentren

ANSCHRIFT Schulstraße 1
64747 Breuberg

TELEFON / FAX: 06165 - 389 563 -0 / 06165 - 389 563 -40

E-MAIL sekretariat@georg-ackermann-schule.de

HOMEPAGE www.georg-ackermann-schule.de

ANSPRECHPARTNER **Berufsorientierung**
Tobias Bechtold
Tel.: 06165 - 389456315
E-Mail: t.bechtold@odenwaldkreis.de

Sozialpädagoge
Ralph Sparfeld
Tel.: 06165 - 389 563 38
E-Mail: r.sparfeld@familienhilfezentrum.de

NAME DES TRÄGERS

**Georg-August-Zinn-Schule
Reichelsheim**

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Schulformbezogene Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und Förderschule, Abschlüsse in allen Schulzweigen:

- Abschluss der Förderschule für Lernhilfe
- Hauptschulabschluss, qualifizierender Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Abitur

ZIELGRUPPE

Schüler*innen aus dem Gersprenztal, dem oberen Weschnitztal, aus Winterkasten, Lindenfels

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Übergang Schule-Beruf
- Wahlpflichtangebot Sozialpraktikum im Jahrgang 10 in Zusammenarbeit mit Einrichtungen vor Ort
 - Kompetenzfeststellung „Olympiade der Berufe“ im Jahrgang 7
 - Betriebspraktika: 2 Blockpraktika, in HS zusätzlich Tagespraktikum im Jg 8 -, Auslandspraktika
 - OBIT (Odenwälder Berufsinformationstag) für alle Schüler*innen im Jahrgang 8
H,R,9H,9R,10Gym
 - Digitales Klassenzimmer
 - Zukunftswerkstatt IHK / Talent Company: Berufsorientierungsraum mit Workshop-Angebot, Berufsberatung und festen Öffnungszeiten mit Betreuung für alle Schüler*innen
 - Berufsorientierungsprojekte zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsfindung f, z.B. „Traumrei-

- se“ mit außerschulischem Coaching für 8H/9H
- Lehrstellenbörse in der Schule
- ePortfolio-Konzept zur Begleitung der Praktika in der E-Phase und Gym-Zweig
- Berufs- und Studienorientierungswoche I in der E-Phase mit Schwerpunkt Unternehmen und Durchführung des GEVA-Tests
- Berufs- und Studienorientierungswoche II in der Q1 mit Schwerpunkt Universität und Studium
- Besuch der OSBIT in Michelstadt für die Qualifikationsphase 1
- Besuch der HOBIT in Darmstadt für die Qualifikationsphase 1
- Bewerbungstraining mit außerschulischen Institutionen
- Girls' und Boys' Day für Jahrgangsstufen 5-10
- Kooperation mit Strahlemann-Initiative und Unternehmen vor Ort und in Darmstadt sowie mit der TU Darmstadt
- Vielfältige Nachmittagsangebote

ANSCHRIFT

Pestalozzistraße 10,
64385 Reichsheim

TELEFON / FAX:

06164 - 51 68 0 / 06164 - 54368

E-MAIL

info@gaz-reichelsheim.de

HOMEPAGE

www.gaz-reichelsheim.de

ANSPRECHPARTNERIN

OloV-Koordinatorin

Cornelia Kirchhoff-Lange

Tel.: 06164 - 51 68 15

E-Mail: c.kirchhoff@gaz-reichelsheim.de

Stufenleiterin 9/10

Cornelia Kirchhoff-Lange

Tel.: 06164 - 51 68 15

E-Mail: c.kirchhoff@gaz-reichelsheim.de

NAME DES TRÄGERS

Gymnasium Michelstadt

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Das Gymnasium Michelstadt ist ein allgemeinbildendes Gymnasium, das seine Schüler*innen zum Abitur (allgemeine Hochschulreife) führt und sie damit zu jedem beliebigen Studium befähigt. Die wenigen Schulabgänger aus der Mittelstufe besuchen umliegende Schulen.

ZIELGRUPPE

Schüler*innen der Sekundarstufe I und II

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Befähigung zur allgemeinen Hochschulreife.
Alle Unterrichtsfächer können in der Qualifikationsphase als Leistungs- und Grundkurse gewählt werden.
- Schwerpunkte: MINT; Sport; Musik
- Durchführung des Girls- und Boys-Days
- Einführung des Berufswahlpasses in allen 8. Klassen
- Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 (vierzehntägig)
- E-Phasen- Berufsinformationstag (EBIT)
- Vorbereitung auf Bewerbungsverfahren, Bewerbungsgespräche Assessmentverfahren, Bewerbungsgestaltung usw.
- Beratungen durch die Bundesagentur für Arbeit in der E-Phase
- Osbit
- OBIT
- Schülerfirma

NAME DES TRÄGERS

Oberzent-Schule Beerfelden
Integrierte Gesamtschule
des Odenwaldkreises

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Allgemeinbildende Schule mit den Jahrgangsstufen 5-10 mit angeschlossener Klasse für Lernhilfe (Alter ca. 10-16 J. in 1 Klassenstufe)
Vermittlung aller geltenden Abschlüsse

- Berufsorientierter Abschluss der Schule für Lernhilfe
- Hauptschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Realschulabschluss mit Eignung für die Fachoberschule
- Qualifizierender Realschulabschluss schließt Berechtigung zum Besuch der Klasse 11 einer gymnasialen Oberstufe bzw. des beruflichen Gymnasiums ein (§ 62 VOBGM)
- Versetzung in Klasse 11 (Eignung) einer gymnasialen Oberstufe bzw. des beruflichen Gymnasiums mit dem Ziel Abitur (§ 64 VOBGM)

ZIELGRUPPE

Schulpflichtige Schüler*innen
der Jahrgangsstufe 5-10

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Betreuung und Beratung von Schüler*innen und Eltern beim Übergang in weiterführende Schulen und Beruf
- Koordination der Übergänge an weiterführenden Schule, dazu werden auch Infoabende durchgeführt

- Intensive Berufsvorbereitung im Unterricht (u.a. Betriebspraktika, Betriebsbesichtigungen, Arbeit mit dem Berufswahlpass)
- Bewerbungstraining mit außerschulischen Institutionen
- Partnerschaft und Kooperationen mit örtlichen Betrieben und Institutionen
- Kooperation mit dem Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis, Berufsfelder praktisch erlebt in den Werkstätten des BSO
- Begleitung der Schüler ab Klasse 8 durch einen Schulberater*in der Arbeitsagentur direkt an der Schule
- Berufsorientierung auf der Lernplattform „moodle“, aktuelle Angebote zur Berufsorientierung

ANSCHRIFT

TELEFON / FAX:

E-MAIL

HOME PAGE

ANSPRECHPARTNER*IN

Krähberger Weg 50, 64760 Oberzent

06068 - 759 110 / 06068 - 759 1148

oberzentschule.beerfelden@odenwaldkreis.de

www.oberzentschule.de

Schulleiter

Bernd Siefert

Tel.: 06068 - 759 110

E-Mail: b.siefert@odenwaldkreis.de

Stufenleiterin

Heidi Domack

Tel.: 06068 - 759 110

E-Mail: h.domack@odenwaldkreis.de

Berufsorientierung

Klaus Seeh

Tel.: 06068 - 759 110

E-Mail: k.seeh@odenwaldkreis.de

NAME DES TRÄGERS

**Schule am Sportpark Erbach
Integrierte Gesamtschule**

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Schule mit den Schwerpunkten Musik, Informatik und Sport.

Schule mit pädagogischem Nachmittagsangebot, „Gesunde Schule“ Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.

Vermittlung aller geltenden Abschlüsse einschließlich Jahrgang 10 und Übergang in die gymnasiale Oberstufe

ZIELGRUPPE

Förder-, Haupt- und Realschüler*innen, sowie Gymnasiasten der Jahrgänge 5-10

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen über einen Arbeitscoach für Kinder der Haupt- und Realschule, des Gymnasiums sowie der Förderschule
- Betriebspraktika, Praxistage, Betriebsbesichtigungen, Arbeit mit dem Berufswahlpass usw.
- Bewerbungstraining mit außerschulischen Institutionen und dem Arbeitscoach
- Besuche beim BIZ und bei Berufsmessen
- KomPo7 am Ende des 7. Schuljahres
- Fischer-Technik AG Klasse 7, 8, 9
- Design und 3D-Druck in den Klassenstufen 9 und 10
- Praktische Ausbildung in Werkstätten und Küche
- Partnerschaft mit örtlichen Betrieben und der Asklepios-Schlossberg-Klinik Bad König

- Informationsabende weiterführender Schulen für Gesamtschüler
- Betriebe stellen sich vor (Odenwälder Berufsinformationstage/ OBIT)
- Zukunftswerkstatt (vertiefte Berufsorientierung für die siebten und achten Klassen)
- Berufsorientierungszimmer (zentrale Einrichtung für die Berufsorientierung mit Kompetenztests usw.)
- Technikwerkstatt

ANSCHRIFT

Am Drachenfeld 2,
64711 Erbach

TELEFON / FAX:

06062 - 955 589-0 / 06062 - 955 589-40

E-MAIL

schuleamsporthpark.erbach@odenwaldkreis.de

HOMEPAGE

www.schule-am-sportpark.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Schulleiterin

Heidi, Adam

Tel.: 06062 - 955 589-0

E-Mail: h.adam@odenwaldkreis.de

Berufseinstiegsbegleiterin

Vormelker, Barbara

Assistenz: Wochner, Klaus

Tel.: 0 62 51 - 9 87 33 79

Mobil: 0 15 1 / 65 42 94 46

E-Mail: barbara.vormelker@geniefabrik.de

Schulkoordinator für die Berufsorientierung

Wohlgemuth, Thorsten

Tel.: 06062 - 955 589-20

Schulkoordinator für die Berufsorientierung

Jonathan Klein

Tel.: 06062 - 955 589-22

E-Mail: j.klein@schule-am-sportpark.de

Assistenz Berufsorientierung

Hartung, Mario

Tel.: 06062 - 955 589-22

E-Mail: m.hartung@schule-am-sportpark.de

VON DER SAS ENTWICKELTE
UND VON DER JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT GIESSEN
EVALUIERTE UNTERRICHTS-
MATERIALIEN:

Design und 3D-Druck

Technik im Unterricht/ fischertechnik

Arbeitslehre und Berufsorientierung im Jahrgang 7

Arbeitslehre und Berufsorientierung im Jahrgang 8/9

Evaluationsbericht der Universität Giessen

NAME DES TRÄGERS	Georg-Vetter-Schule Bad König Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen des Odenwaldkreises
ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Förderschule (Jahrgang 2-9/10)
ZIELGRUPPE	Alle abgehenden Schüler*innen
ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von mehrwöchigen Betriebspraktika und Kontinuierlichen Praxistag- Betriebserkundungen- Besuch von Berufsbildungsmessen- Bewerbungstraining- Vorbereitung auf den Übergang Schule/Beruf
ANSCHRIFT	Mainstr. 42 64732 Bad König
TELEFON / FAX:	06063 – 82680-30 / 06063 – 82680-40
E-MAIL	r.flauaus@odenwaldkreis.de georgvetterschule.bad-koenig@odenwaldkreis.de
HOMEPAGE	www.georg-vetter-schule.de
ANSPRECHPARTNER	Förderschullehrer Philipp Dembowski Schulleiter Ronald Flauaus Tel.: 0163 - 5856640

NAME DES TRÄGERS

**Theodor-Litt-Schule
Michelstadt**

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Mittelstufenschule mit einer Abteilung
Förderschule Lernen und pädagogischem
Nachmittagsangebot

ZIELGRUPPE

alle Schulabgänger der TLS
(Hauptschul-, Realschulabschluss, Abschluss der
Förderschule Lernen)

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Vorbereitung auf die Berufswelt
- Berufsfähigkeit, Berufsorientierung und
Abschlussqualifizierung in Kooperation mit dem
Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis
- Talent Company in Zusammenarbeit mit der
Strahlemann-Stiftung und kooperierenden
Unternehmen
- Zukunftswerkstatt in Zusammenarbeit mit der IHK

ANSCHRIFT

Landrat-Neff-Str. 9
64720 Michelstadt

TELEFON / FAX:

06061 - 94 19 0 / 06061 - 94 19 13

E-MAIL

info@tls-michelstadt.de

HOMEPAGE

www.tls-michelstadt.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

Konrektorin

Tamara Prostmeyer

Tel.: 06061 - 94 19 0

E-Mail: t.prostmeyer@tls-michelstadt.de

Lehrerin

Christine Weyrich

Tel.: 06061 - 94 19 0

E-Mail: c.weyrich@tls-michelstadt.de

2 ANGEBOTE UND MASSNAHMEN DER INSTITUTIONEN

Hier finden Sie die Angebote und Maßnahmen zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung.

- A** Angebote zur schulischen Qualifikation
- B** Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- C** Angebote zur schulischen Ausbildung mit Berufsabschluss und weitere Ausbildungsmöglichkeiten
- D** Angebote zur qualifizierenden Beschäftigung
- E** Ergänzende Unterstützungsangebote zur beruflichen Eingliederung
- F** Maßnahmen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

Beruflich Gymnasiale Oberstufe (BG)

BEREICHE

- Datenverarbeitungstechnik
- Gesundheit
- Mechatronik (Engineering)
- Wirtschaft
- Wirtschaft bilingual

ZIELGRUPPE

- Schüler*innen, die in die E-Phase einer gymnasialen Oberstufe versetzt wurden oder über eine entsprechende Qualifikation verfügen.
- Schüler*innen, die einen Mittleren Abschluss erreicht haben und von der abgebenden Schule als geeignet erklärt wurden.
- Schüler*innen, die eine Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife erwerben wollen.

ZWECK

Die Beruflich Gymnasiale Oberstufe ist ein studienqualifizierender Bildungsgang der Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13) und schließt mit dem Abitur bzw. der Allgemeinen Hochschulreife ab, die zum Studium an allen Hochschulen und Universitäten berechtigt.

Alle gymnasialen Oberstufen sollen aber auch auf eine berufliche Ausbildung vorbereiten.

INHALTE / ANGEBOTE

Der Fächerkanon zeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen nicht nur in den Kernfächern einer gymnasialen Oberstufe unterrichtet werden (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Politik u. Wirtschaft, Geschichte, Religion/Ethik, Mathematik, Biologie, Chemie o. Physik, Sport), sondern darüber hinaus vertiefende Einblicke in Bereiche erhalten, die unser Leben und unsere berufliche Wirklichkeit entscheidend prägen. Am beruflichen Gymnasium des BSO sind dies die Bereiche Datenverarbeitungstechnik,

Gesundheit, Mechatronik, Wirtschaft und Wirtschaft bilingual.

Im letztgenannten Bereich kann zusätzlich mit dem European Business Baccalaureate Diploma (EBBD) eine international anerkannte Wirtschaftsqualifikation erworben werden.

Mit dieser breit angelegten Bildung legt die gymnasiale Oberstufe eine gute Ausgangsbasis für weitere Qualifizierung in Studium und Beruf.

TERMIN

Beginn ist jeweils der erste Schultag eines Schuljahres.

Schüler*innen, die unmittelbar von der Schule kommen, an der sie den Mittleren Abschluss erwerben, melden sich spätestens zwei Wochen nach Beginn des zweiten Schulhalbjahres über die bisher besuchte Schule an. Alle anderen Bewerber melden sich direkt im Sekretariat des BSO an.

DAUER

3 Jahre - Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

2 Jahre - Schulischer Teil der Fachhochschulreife (unter bestimmten Bedingungen)

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Schüler*innen, die in die E-Phase einer gymnasialen Oberstufe versetzt wurden oder über eine entsprechende Qualifikation verfügen. Außerdem alle Schüler*innen, die einen Mittleren Abschluss erreicht haben und von der Klassenkonferenz der abgebenden Schule für geeignet erklärt wurden. Voraussetzung hierfür ist u.a.

1. in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie einer Naturwissenschaft (Wahlweise) ein Durchschnitt von besser als 3,0.
2. in den übrigen Fächern ebenfalls ein Durchschnitt von besser als 3,0.

Für Schulen mit leistungsdifferenzierten Kursen (z.B. Gesamtschulen) gelten besondere Bestimmungen.

Schüler*innen, die bisher noch keine vier Jahre in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden, lernen bis zum Abitur Spanisch als neue, zweite Fremdsprache. Bewerber*innen mit der Fachhochschulreife kön-

nen unter bestimmten Bedingungen in die Q1,2-Phase der Beruflich Gymnasialen Oberstufe aufgenommen werden.

ANSPRECHPARTNERIN

StD`in Sabine Domack-Kühn

Tel.: 06061 - 951-166

sabine.domack-kuehn@bso-michelstadt.de

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis (AÖR)

Erbacher Str. 50

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0

Fax: 06061 - 951-190

E-Mail: BG@bso-michelstadt.de

Homepage: www.bso-michelstadt.de

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BVJ)

ZIELGRUPPE

Benachteiligte Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, Migranten, Aussiedler*innen, sowie Schüler*innen mit Sprachdefiziten.

Schüler*innen mit und ohne Hauptschulabschluss.

Bedingung: Schüler*innen haben erst 9 Schulbesuchsjahre.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Im Bildungsgang zur Berufsvorbereitung erfüllen die Schüler*innen ihr 10. Pflichtschuljahr, sofern sie keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder keine weiterführende Schule besuchen. Ziel ist, den Hauptschulabschluss zu erreichen oder diesen zu verbessern

INHALTE / ANGEBOTE

Das BVJ will durch einen hohen Praxisanteil Einblicke in die Berufswelt geben. Das BVJ will durch sozialpädagogische Betreuung helfen, private und schulische Probleme von Jugendlichen aufzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang arbeitet das BSO mit Fachkräften aus den Jugendwerkstätten Odenwald (JWO) zusammen.

Das BVJ will durch Projekte neue Lernanreize geben.

Das BVJ will gezielte Sprachförderung für Ausländer und Aussiedler anbieten.

Das BVJ will Jugendlichen Hilfestellung bei der Bewerbung um Arbeits- oder Ausbildungsplätze geben.

Das BVJ will durch gezielte Fördermaßnahmen einen besseren Schulabschluss bis hin zum qualifizierten Hauptschulabschluss ermöglichen.

TERMIN

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres

DAUER

Ein Schuljahr

KOSTEN

Keine

(ausgenommen Klassenfahrten o. sonstige Aktivitäten)

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

9 Schulbesuchsjahre!

Die Anmeldung erfolgt über die abgebende Schule

ANSPRECHPARTNERIN

StD'in Gabriele Hotz-Seeh (Abteilungsleiterin Abt. 2)

Tel.: 06061 - 951-162

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Erbacher Str. 50

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0

Fax:06061 - 951-190

E-Mail: gabriele.hotz-seeh@bso-michelstadt.de

HOMEPAGE

www.bso-mi.de

Praxis und Schule - berufliche Schulen (PuSchB)

ZIELGRUPPE

Benachteiligte Jugendliche von 15 bis unter 19 Jahren, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, Migrant*innen, Aussiedler*innen sowie Schüler*innen mit Sprachdefiziten.

Bedingung: Schüler*innen haben 10 Schulbesuchsjahre und sind ohne Hauptschulabschluss.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

PuSchB ist ein vom Europäischen Sozialfonds gefördertes Programm des Hessischen Kultusministeriums, mit dem Jugendlichen der Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt erleichtert werden soll.

PuSchB ersetzt keine Schulform sondern stellt eine Ergänzung dar.

PuSchB ist eine Kooperation von Schulen und Trägern der Sozialarbeit zur Verringerung von persönlichen Problemen von Jugendlichen.

INHALTE / ANGEBOTE

PuSchB will durch einen hohen Praxisanteil Einblicke in die Berufswelt geben.

PuSchB will durch sozialpädagogische Betreuung helfen, private und schulische Probleme von Jugendlichen aufzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang arbeitet das BSO mit Fachkräften aus den Jugendwerkstätten Odenwald (JWO) zusammen.

PuSchB will durch Projekte neue Lernanreize geben.

PuSchB will gezielte Sprachförderung für Ausländer und Aussiedler anbieten.

PuSchB will Jugendlichen Hilfestellung bei der Bewerbung um Arbeits- oder Ausbildungsplätze geben.

PuSchB will durch gezielte Fördermaßnahmen den Hauptschulabschluss oder qualifizierten Hauptschulabschluss ermöglichen.

TERMIN

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres

DAUER Ein Schuljahr

KOSTEN

Keine

(ausgenommen Klassenfahrten o. sonstige Aktivitäten)

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

10 Schulbesuchsjahre!

Max. 18 Jahre alt!

Kein Hauptschulabschluss erreicht!

Die Anmeldung erfolgt über die abgebende Schule

ANSPRECHPARTNERIN

StD'in Gabriele Hotz-Seeß (Abteilungsleiterin Abt. 2)

Tel.: 06061 - 951-162

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Erbacher Str. 50

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0 Fax: 06061 - 951-190

E-Mail: gabriele.hotz-seeß@bso-michelstadt.de

Homepage: www.bso-mi.de

Zweijährige Berufsfachschule zum Mittleren Abschluss

ZIELGRUPPE

Jugendliche unter 18 Jahren, aus der Hauptschule, die in zwei Jahren die Mittlere Reife und eine berufliche Grundbildung in einem Berufsfeld anstreben.

Schüler*innen mit Hauptschulabschluss.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Zweijährige Berufsfachschule führt vom qualifizierenden Hauptschulabschluss kommend in zwei Jahren zum Mittleren Bildungsabschluss.

Während des zweijährigen Schulbesuchs wird in einem zuvor gewählten Berufsfeld eine berufliche Grundbildung vermittelt, die gegebenenfalls auf die im gleichen Berufsfeld folgende Berufsausbildung angerechnet werden kann. Des Weiteren werden allgemeinbildende Fächer unterrichtet, um den Mittleren Bildungsabschluss zu erreichen.

INHALTE / ANGEBOTE

Die Zweijährige Berufsfachschule zum Mittleren Bildungsabschluss wird am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis derzeit in vier verschiedenen Berufsfeldern angeboten:

- Berufsfeld Ernährung und Gastronomie
- Berufsfeld Gesundheit (medizinische u. krankenpflegerische Berufe)
- Berufsfeld Mechatronik
- Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

Der Unterricht findet an durchschnittlich 32 - 34 Wochenstunden statt, davon sind 14 Stunden berufsbezogener Unterricht in Theorie und Praxis aufgeteilt, der Rest sind allgemeinbildende Fächer.

Zwischen dem ersten und zweiten Schulbesuchsjahr muss ein vierwöchiges berufsbezogenes Praktikum absolviert werden.

Am Ende der zwei Jahre erfolgen eine Projektprüfung im Berufsfeld, sowie schriftliche und evtl. mündliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und im Berufsfeld.

TERMIN Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres

DAUER Zwei Schuljahre

KOSTEN Keine
(ausgenommen Klassenfahrten o. sonstige Aktivitäten)

VORAUSSETZUNGEN

Qualifizierender Hauptschulabschluss, oder in den 3 Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik des Hauptschulabschlusses maximal eine Vier, keine Fünf, in den übrigen Fächern im Durchschnitt befriedigende Leistungen.
Die Anmeldung erfolgt über die abgebende Schule

ANSPRECHPARTNERIN

StD'in Gabriele Hotz-Seeh (Abteilungsleiterin Abt. 2)
Tel.: 06061-951-162

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
Erbacher Str. 50
64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0
Fax:06061 - 951-190

E-Mail: gabriele.hotz-seeh@bso-michelstadt.de

HOME PAGE

www.bso-mi.de

Fachoberschule Form B

ZIELGRUPPE

Schüler*innen mit Mittlerem Abschluss und einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf. Die Fachoberschule führt in verschiedenen Fachrichtungen zur Fachhochschulreife.

FACHRICHTUNGEN:

Fachrichtung: Technik - Schwerpunkt Elektrotechnik

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Fachrichtung Gesundheit

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Fachhochschulreife

INHALTE / ANGEBOTE

Der Unterricht umfasst

- die allgemeinen Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Religion/Ethik und Sport
- die Themen- und Aufgabenfelder entsprechend der gewählten Fachrichtung.

TERMIN

Der Antrag auf Zulassung zur Fachoberschule ist bis zum 31. März in Form einer schriftlichen Bewerbung zu stellen. Tabellarischer Lebenslauf mit Bildungsgang, Lichtbild und letztes Schulzeugnis sind beizufügen.

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres.

DAUER

1 Jahr

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

- Die Aufnahme setzt einen dem Mittleren Bildungsabschluss vergleichbaren Abschluss voraus.
(in zwei der drei Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik müssen mindestens befriedigende Leistungen nachgewiesen werden, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen).
- Und die Abschlussprüfung in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf oder den Abschluss einer mindestens 2-jährigen einschlägigen Berufsausbildung durch eine staatliche Prüfung oder eine einschlägige Laufbahnprüfung im öffentlichen Dienst
- An die Stelle einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung kann eine mindestens 3-jährige berufliche Tätigkeit in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf treten.
- Nicht hinreichende Noten können durch ein Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0 oder durch eine staatliche Prüfung eines einschlägigen mindestens 2-jährigen Ausbildungsberufs mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 oder einer einschlägigen Laufbahnprüfung im öffentlichen Dienst mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 ersetzt werden.

ANSPRECHPARTNERIN

StDin Bärbel Rühl (Abteilungsleiterin Abt.4)
Tel.: 06061 - 951-164

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
Erbacher Str. 50
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 951-0 Fax: 06061 - 951-190
Email: BSO-Michelstadt@web.de
Homepage: www.bso-michelstadt.de

Krankenpflegeschule

ZIELGRUPPE

- Abiturienten*innen
- Realschüler*innen
- Schüler*innen mit sonstigem anerkanntem mittlerem Bildungsabschluss
- Altenpflege-, Krankenpflegehelfer*innen

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Ausbildung zur/ zum staatlich anerkannten Pflegefachfrau/
Pflegefachmann

INHALTE / ANGEBOTE

Die Ausbildung umfasst 2100 Stunden Theorie und 3000 Stunden Praxis. Die praktische Ausbildung findet vorrangig auf Stationen und Abteilungen des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis einschließlich der Psychiatrie im Zentrum für seelische Gesundheit statt.

Am Ende der Ausbildung erfolgt eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung.

TERMIN

Kurse erfolgen jährlich, nächster Kurs beginnt am 01.10.2020

DAUER 3 Jahre

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Schulabschlüsse siehe Zielgruppe, Eignungstest erfolgt an der Schule, ein Praktikum im zukünftigen Ausbildungsbetrieb sollte möglichst vorausgehen, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B2 Niveau) sind notwendig, sowie eine körperliche und soziale Eignung.

ANSPRECHPARTNER

Schulleitung
Klaus Schneider
Tel.: 06062 - 79 3600
E-Mail: Klaus.schneider@gz-odw.de

ANSCHRIFT

Krankenpflegeschule
Elsa-Brändström-Str. 11
64711 Erbach/Odw.

Krankenpflegehilfeschule

ZIELGRUPPE

- Hauptschüler*innen
- Schüler*innen mit sonstigem anerkanntem Bildungsabschluss

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Ausbildung zur/ zum staatlich anerkannten Krankenpflegehelferin/
Krankenpflegehelfer

INHALTE / ANGEBOTE

Die Ausbildung umfasst 700 Stunden Theorie und 900 Stunden Praxis. Die praktische Ausbildung findet vorrangig auf Stationen mit konservativen und operativen Fachbereichen und ambulanten Abteilungen des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis statt. Am Ende der Ausbildung erfolgt eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung.

TERMIN

Kurs erfolgt jährlich, nächster Kurs beginnt am 01.10.2020

DAUER 1 Jahr

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Schulabschlüsse siehe Zielgruppe, Eignungstest erfolgt an der Schule, ein Praktikum im zukünftigen Ausbildungsbetrieb sollte möglichst vorausgehen, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B2 Niveau) sind notwendig, sowie eine körperliche und soziale Eignung.

ANSPRECHPARTNERIN

Schulleitung
Cornelia Trench
Tel.: 06062 - 793 700
E-Mail: Cornelia.trench@gz-odw.de

ANSCHRIFT

Krankenpflegehilfeschule
Elsa-Brändström-Str. 11
64711 Erbach/Odw.

Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten

ZIELGRUPPE

- Realschüler*innen
(bzw. Versetzung in Klasse 11 der gymnasialen Oberstufe)
- Schüler*innen, die eine spätere Ausbildung zum/zur Erzieher/Erzieherin anstreben
- Schüler*innen, die weiterführende Ausbildungen z.B. zum/zur Ergotherapeut*in, Physiotherapeut*in, Logopäde*in oder Krankenpfleger/Krankenschwester anstreben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Vollschulische Ausbildung mit dem Ziel der Abschlussprüfung als Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in.

Die Berufsfachschule für Sozialassistenten vermittelt das Basiswissen für den Besuch von Fachschulen im sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Bereich.

Der Abschluss der Berufsfachschule für Sozialassistenten ist der Regelzugang zur Erzieher*innenausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik in Hessen. Außerdem berechtigt der Abschluss zum Besuch der Fachoberschule, Schwerpunkt Sozialwesen, Form B, in der in einem Jahr die Fachhochschulreife erworben werden kann.

INHALTE / ANGEBOTE

Das erste Ausbildungsjahr ist überwiegend schulisch, schließt aber zwei Praktika von je 4 Wochen in sozialpädagogischen bzw. sozialpflegerischen Einrichtungen ein. Das zweite Ausbildungsjahr ist überwiegend praxisbezogen.

Im ersten Ausbildungsjahr beträgt die wöchentliche Unterrichtszeit in der Regel 30 Stunden, im zweiten Jahr 16 Stunden verteilt auf zwei Tage plus 3 Tage Berufspraxis pro Woche.

Neben den Fächern Deutsch, Englisch, Politik/Wirtschaft, Religion/Ethik und DatV werden folgende berufsbezogene Fächer angeboten: Anthro-

pologie, Erziehung, Pflege, Ernährung u. Haushaltsführung, Gestaltung u. Lebensumwelt und Körper u. Bewegung. Am Ende der Ausbildung findet eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung statt.

TERMIN

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 15. Februar.

(Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, beglaubigte Kopie des Mittleren Abschlusses oder Halbjahreszeugnis, kurze Begründung für die Wahl des Bildungsganges sowie ärztliches Attest sind beizufügen.)

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres.

DAUER 2 Jahre

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Die Aufnahme setzt einen Mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss) voraus. Aufgenommen werden kann auch, wer in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe versetzt worden ist oder die Zweijährige Berufsfachschule in Hessen absolviert oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis hat. Das Zeugnis muss mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch nachweisen, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. Bewerber und Bewerberinnen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen sich einem speziellen Auswahlverfahren unterziehen.

Das 23. Lebensjahr darf zu Beginn des jeweiligen Schuljahres noch nicht vollendet sein.

Ein generelles Auswahlverfahren findet statt, wenn die Zahl der Bewerber*innen größer ist als die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze.

ANSPRECHPARTNERIN

StD'in Brigitte Nacer (Abteilungsleiterin der Abteilung Sozialwesen)

Tel.: 06061-951-165 E-Mail: brigitte.nacer@bso-michelstadt.de

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Erbacher Str. 50, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0, Fax: 06061 - 951-190

Homepage: www.bso-michelstadt.de

Aufnahme- und Beratungszentrum für Schüler*innen aus anderen Ländern (ABZ)

ZIELGRUPPE

Unterstützung für Migrantinnen und Migranten.

Schulpflichtige Schüler*innen im Alter von 6 bis 16 Jahren, die ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen neu in den Odenwaldkreis zuziehen.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Aufnahme in Intensivklassen und Intensivkurse in allgemeinbildenden Schulen.

INHALTE / ANGEBOTE

Beratung (z.B. schulische/ berufliche Laufbahn etc.):

Das ABZ

- informiert Sie über das Schulsystem,
- informiert Sie über Fördermöglichkeiten in Deutsch und anderen Fächern,
- stellt den Lern- und Sprachstand Ihres Kindes fest und
- weist Ihr Kind einer geeigneten Schule bzw. einer Intensivklasse zu.

Förderung (z.B. Sprachkurse Kinder, Jugendliche, Erwachsene etc.):

Grundschule

- Schüler*innen im Alter von 6 bis 10 Jahren (1.- 4. Schuljahr) werden in der Schule ihres Wohnbezirks angemeldet.
- Wir vermitteln Vorlaufkurse für zukünftige Schulanfänger*innen.

Weiterführende Schulen

- Schüler*innen im Alter von 10 bis 16 Jahren (ab Klasse 5), die neu nach Deutschland gekommen sind (sogenannten Seiten-

einsteiger*innen), wird ein geeigneter Schulplatz vermittelt.

- Wir informieren zur Fremdsprachenfolge.
- Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zur weiteren Schullaufbahn Ihres Kindes.
- Für ältere Schüler*innen kann der Kontakt zu einer beruflichen Schule hergestellt werden.

ANSPRECHPARTNER:

Ingo Stechmann

Tel.: 06252-9964 414

E-Mail: Ingo.Stechmann@kultus.hessen.de

ANSCHRIFT

Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße

und den Odenwaldkreis

Weiherhausstraße 8c

64646 Heppenheim

Tel.: 06252 – 9964 420

InteA Integration und Abschluss

ZIELGRUPPE

Flüchtlinge, Asylsuchende bis zum 18. Lebensjahr

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Alphabetisierungskurse, Intensivkurse in Deutsch, Sprachförderung, Kennenlernen von verschiedenen Berufsfeldern in Theorie und Praxis, Vermittlung von Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen
Der Unterricht ist auf 2 Jahre angelegt.

INHALTE / ANGEBOTE

- Von den 28 Wo Std Unterricht werden 18 Std Deutsch unterrichtet
- Sozialpädagogische Betreuung
- Alphabetisierungsklasse
- Deutsch als Fremdsprache
- Sprachdiplom
- Hauptschulabschluss
- Berufsorientierung in der Klasse 11 in den Bereichen:
 - Ernährung/Hauswirtschaft
 - Wirtschaft/Verwaltung/Logistik
 - Metalltechnik
 - Holztechnik
- 4-wöchiges Betriebspraktikum
- Bei Nachweis der Sprachkenntnis auf B1 Niveau
- Rückführung in eine Regelschule

TERMIN

Je Personenzahl findet eine „ständige Einschulung statt“

DAUER 2 Jahre

KOSTEN keine

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Über Zulassung und Anmeldung entscheidet das Staatl. Schulamt für den Kreis Bergstr. u. d. Odenwaldkreis

ANSPRECHPARTNER*IN

Staatl. Schulamt:

Herr Stricker, Frau Kolling

Berufl. Schulzentrum Odenwaldkreis:

Sekretariat, Frau Boer

Abteilungsleiter Alfried Emde

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Erbacher Str. 50

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0 Fax: 06061 - 951-190

E-Mail: BSO-Michelstadt@web.de

Homepage: www.bso-mi.de

INTEGRATE APP

Integreat ist Ihr digitaler Guide für den Odenwaldkreis.

Finden Sie lokale Informationen, Events und Beratung.

Immer aktuell und in verschiedenen Sprachen.

www.integreat.app

Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Bildungsbüro

Michelstädter Str. 12

64711 Erbach

E-Mail: integreat@odenwaldkreis.de

BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

ZIELGRUPPE

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Jugendliche und junge Erwachsene unter 25, die ohne berufliche Erstausbildung sind und die Schulpflicht erfüllt haben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Berufsvorbereitung für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel der Aufnahme einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle; das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. führt die komplette Begleitung und Unterstützung durch.

INHALTE / ANGEBOTE

- Eignungsanalyse zu Beginn der Maßnahme
- Berufsorientierung
- Bewerbungstraining
- Betriebliche Praktika
- allgemeinbildender Unterricht und nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses
- fachtheoretische Beschulung
- Erwerb von Qualifizierungsbausteinen aus anerkannten Ausbildungsberufen

TERMIN

Start: 23.09.2021

Der Einstieg ist nach Absprache mit der Agentur für Arbeit grundsätzlich jederzeit möglich.

DAUER

individueller Verlauf

KOSTEN

keine Kosten

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Die Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit

ANSPRECHPARTNERIN

Christina Müller

Tel: 06061 9438-23

Mail: mueller.christina2@bwhw.de

ANSCHRIFT

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

(Alte Koziol-Fabrik)

Frankfurter Str. 37

64720 Michelstadt

Strahlemann-Stiftung und Strahlemann e.V.

Programm zur Berufsorientierung und Stärkung von Selbstbewusstsein bei jungen Menschen

ZIELGRUPPE

Schüler*innen ab der 7. Jahrgangsstufe

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Förderung, Initiierung und Betreibung von internationalen Bildungsprojekten mit Fokus auf den Übergang Schule – Ausbildung in Deutschland

Immer weniger Ausbildungsplätze und eine immer größere Vielfalt an Ausbildungsberufen macht es vielen Jugendlichen schwer, den Schritt ins Berufsleben problemlos zu meistern. Die Strahlemann-Stiftung gibt der Berufsorientierung einen eigenen multimedialen Raum mit der Talent Company, indem ein abwechslungsreiches Programm ausgerichtet an den Bedürfnissen der Schüler*innen stattfindet. Mit Talent Elements bieten wir Jugendlichen ein digitales Coaching zur Berufsorientierung an und bringen sie digital mit regionalen Ausbildungsbetrieben und anderen Institutionen zusammen.

INHALTE / ANGEBOTE

Talent Company – Programm und Raum zur Berufsorientierung in Schulen, in denen junge Menschen Ausbildungsbetriebe kennenlernen und Berufe erproben können.

Mehr unter <https://www.strahlemann-stiftung.de/talent-company/>

Talent Elements – Digitales Programm mit Einzelcoachings zur Berufsorientierung und Stärkung des Selbstbewusstseins sowie praktische Unternehmensworkshops .

Mehr unter <https://www.strahlemann-stiftung.de/talent-elements/>

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Die Strahlemann-Stiftung ist mit Bescheid des Finanzamtes Darmstadt steuerbefreit, da sie unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient. Darum ist sie berechtigt, für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Spendenkonto:

IBAN: DE715085195200800222 88

BIC: HELADEF1ERB

ANSCHRIFT

Mozartstraße 11
64646 Heppenheim

Tel.: 06252 - 670 960-0

Fax: 06252 - 670 960-26

E-MAIL: info@strahlemann-initiative.de

HOMEPAGE: www.strahlemann-initiative.de

ANSPRECHPARTNERIN

Celina Fischer (Büroleiterin)

Tel.: 06252 670 9 60-28

E-Mail: celina.fischer@strahlemann-stiftung.de

3-jährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss Berufsfachschule für das Holz und Elfenbein verarbeitende Handwerk

ZIELGRUPPE

Vollschulische Ausbildung in den folgenden vier Berufen:
Tischler*in, Holzbildhauer*in, Elfenbeinschnitzer*in, Drechsler*in

Hauptschüler*innen

Realschüler*innen

Abiturienten*innen

Bewerber*innen nicht älter als 22 Jahre (Tischler/-in)

Bewerber*innen nicht älter als 24 Jahre (Holzbildhauer/-in,
Elfenbeinschnitzer*in, Drechsler*in)

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

In der Ausbildung werden alle praktischen Fertigkeiten und die theoretischen Kenntnisse vermittelt, die für den jeweiligen Beruf notwendig sind, wobei besonders auf die Entwicklung der gestalterischen Fähigkeiten Wert gelegt wird.

INHALTE / ANGEBOTE

Holzbildhauer*in, Elfenbeinschnitzer*in, Drechsler*in:

Die Ausbildung ist in allen Berufen auf Vielseitigkeit in den Kenntnissen und Fertigkeiten ausgerichtet.

Die Fächer im Theoriebereich sind Technologie, Mathematik, Technisches Zeichnen, Freihandzeichnen, Entwurfszeichnen, Proportionslehre, Schrift und Ornament, Datenverarbeitung, Deutsch, Wirtschaftskunde und Politik. In den Praxisbereich gehören neben den jeweiligen handwerklichen Fertigkeiten auch Formen und Modellieren.

!Partner im dualen Studium!

Ausbildung in Verbindung mit einem BA-Studium

- Studiengang Produktgestaltung -

Das Studium Bachelor of Arts an der Brüder-Grimm-Berufsakademie

in Hanau kann mit der Ausbildung zum*zur Holzbildhauer*innen und Elfenbeinschnitzer*innen durchgeführt werden. Das heißt 2 Abschlüsse in 3,5 Jahren. Informationen am Beruflichen Schulzentrum oder an der Brüder-Grimm-Akademie Hanau.

Tischler*in:

Die Ausbildung zum Tischler / zur Tischlerin orientiert sich im ersten Ausbildungsjahr an den Inhalten des Berufsgrundbildungsjahres Holztechnik. Darüber hinaus legt die Berufsfachschule in der gesamten Ausbildungszeit aber auch Schwerpunkte in den Bereichen Design und Technologien. Die Fächer im Theoriebereich sind: Technologie, Mathe, Technisches Zeichnen, Deutsch, Wirtschaftskunde, Politik, Freihandzeichnen, Entwurfszeichnen, Gestaltung, Stilkunde, EDV, CAD, sowie Entwerfen und Detaillieren. An drei Tagen findet der Praxisunterricht in der Werkstatt statt.

Die Ausbildung erfolgt nach der jeweils gültigen Handwerksordnung. Im zweiten Ausbildungsjahr absolviert jeder Schüler ein mehrwöchiges Praktikum in einem Betrieb seines Berufes.

Das Abschlusszeugnis nach bestandener Prüfung am Ende der Ausbildung, in einer der vier Berufe, entspricht dem Gesellenbrief des Handwerks und ist diesem gleichgestellt.

TERMIN Die Anmeldung erfolgt jeweils bis zum 15. Februar in Form einer schriftlichen Bewerbung.

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres.

DAUER 3 Jahre

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Nachweis über die Erfüllung der Vollschulzeitpflicht.

Nachweis über die gesundheitliche Eignung.

ANSPRECHPARTNER StD Alfried Emde (Abteilungsleiter Abt.3)
Tel.: 06061 - 951-163

ANSCHRIFT Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
Erbacher Str. 50, 64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 951-0 Fax: 06061 - 951-190
E-Mail: BSO-Michelstadt@web.de
Homepage: www.bso-michelstadt.de
www.berufsfachschule-holzelfenbein.de

Zweijährige Höhere Berufsfachschule Fachrichtung Informationsverarbeitung-Technik

ZIELGRUPPE

Schüler*innen mit Mittlerem Abschluss

Schüler*innen, die durch Teilnahme am geforderten Zusatzunterricht (und bestehen der Zusatzprüfung) den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen möchten.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Berufsabschluss als Staatlich geprüfte*r technische*r

Assistent*in für Informationsverarbeitung – Fachrichtung Technik.

INHALTE / ANGEBOTE

Die Ausbildung umfasst zu etwa einem Fünftel allgemeine Unterrichtsfächer wie Deutsch, Politik und Wirtschaft, Religion/Ethik und Sport und zu etwa vier Fünftel Lernfelder der Informationsverarbeitung (Mathematik, Physik, Englisch, Konfiguration, Zusammenbau und Inbetriebnahme von Computersystemen und Netzwerken; Betriebssysteme, Programmierung Betriebs- und Arbeitsorganisation, Projektarbeit).

Zusätzlich kann Unterricht (Deutsch, Englisch, Mathematik/Naturwissenschaften) besucht werden, der auf die Prüfung zum Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife vorbereitet.

Am Ende des ersten Ausbildungsjahres absolvieren die Schüler/innen ein vierwöchiges Betriebspraktikum.

Am Ende der Ausbildung wird eine schriftliche Prüfung mit praktischen Elementen der Informationsverarbeitung abgelegt.

Während der Ausbildung und durch Zusatzunterricht nach der Ausbildung ist es möglich, die international anerkannte Cisco-Zertifizierung (Netzwerktechnik/Internettechnik) zu erwerben.

Im Anschluss an diese Ausbildung kann, durch den Nachweis einer ausreichenden beruflichen Tätigkeit in Form einer

- Abschlussprüfung in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf oder
- Laufbahnprüfung im öffentlichen Dienst oder

- mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- mindestens halbjährigen ununterbrochenen einschlägigen Praktikantentätigkeit in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb oder einer öffentlichen Verwaltung (Das Praktikum ist durch einen Praktikantenvertrag zu begründen und sein erfolgreicher Abschluss durch ein Praktikantenzugnis zu belegen.), zusammen mit dem in dieser Schulform bereits erworbenen schulischen Teil der Fachhochschulreife, die Fachhochschulreife erlangt werden.

TERMIN

Die Anmeldung erfolgt über die bisher besuchte Schule bis spätestens 15. Februar (Tabellarischer Lebenslauf mit Bildungsgang, Lichtbild und letztes Schulzeugnis in beglaubigter Form sind beizufügen.).

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres.

DAUER 2 Jahre

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

- Die Aufnahme setzt einen dem Mittleren Bildungsabschluss gleichwertigen Abschluss voraus.
- Die Bewerber*innen dürfen bis zum Zeitpunkt der Anmeldung das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- In zwei der drei Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik müssen mindestens befriedigende Leistungen nachgewiesen werden, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. Sollte nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens noch Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, so können in begründeten Ausnahmefällen Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die die zuvor genannten Leistungsbeurteilungen nicht vorweisen können.

ANSPRECHPARTNER

StD Rüdiger Lang (Abteilungsleiter Abt. 1) Tel.: 06061 - 951-161

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Erbacher Str. 50, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0

E-Mail: ruediger.lang@bso-michelstadt.de

Fax: 06061 - 951-190

Homepage: www.bso-mi.de

Zweijährige Höhere Berufsfachschule (Assistentenausbildung) Fachrichtung Fremdsprachensekretariat

ZIELGRUPPE

Schüler*innen mit Mittlerem Abschluss

Schüler*innen, die durch Teilnahme am geforderten Zusatzunterricht (und bestehen der Zusatzprüfung) den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen möchten.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Berufsabschluss als Staatlich geprüfte*r Assistent*in für das Fremdsprachensekretariat.

INHALTE / ANGEBOTE

Die Ausbildung umfasst

- die allgemeinen Unterrichtsfächern Deutsch, Politik , Religion/Ethik und Sport
- die kaufmännischen Lernfelder (Vertragsrecht, betriebliche Daten erfassen, Arbeiten im Sekretariat, Veranstaltungen planen usw.)
- den Unterricht in den Sprachen Wirtschaftsentglish und Spanisch oder Französisch.

Zusätzlich kann Unterricht (Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften) besucht werden, der auf die Prüfung zum Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife vorbereitet.

Am Ende des ersten Ausbildungsjahres absolvieren die Schüler*innen ein vierwöchiges Betriebspraktikum, oftmals im Ausland.

Am Ende der Ausbildung wird eine schriftliche Prüfung abgelegt.

Während der Ausbildung ist es möglich, den international anerkannten ECDL (Computer-Führerschein) zu erwerben.

TERMIN

Die Anmeldung erfolgt jeweils bis zum 15. Februar in Form einer schriftlichen Bewerbung. Tabellarischer Lebenslauf mit Bildungsgang, Lichtbild und letztes Schulzeugnis sind beizufügen.

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres.

DAUER 2 Jahre

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

- Die Aufnahme setzt einen dem Mittleren Bildungsabschluss vergleichbaren Abschluss voraus.
- Die Bewerber*innen dürfen bis zum Zeitpunkt der Anmeldung das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- In zwei der drei Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik müssen mindestens befriedigende Leistungen nachgewiesen werden, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. Sollte nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens noch Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, so können in begründeten Ausnahmefällen Bewerber*innen berücksichtigt werden, die die zuvor genannten Leistungsbeurteilungen nicht vorweisen können.

ANSPRECHPARTNERIN

StDin Bärbel Rühl
(Abteilungsleiterin Abt. 4)
Tel.: 06061 - 951-164

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
Erbacher Str. 50
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 951-0
Fax: 06061 - 951-190
E-Mail: BSO-Michelstadt@web.de
Homepage: www.bso-michelstadt.de

Zweijährige Höhere Berufsfachschule Fachrichtung Sozialassistentenz

ZIELGRUPPE

- Realschüler*innen
(bzw. Versetzung in Klasse 11 der gymnasialen Oberstufe)
- Schüler*innen, die eine spätere Ausbildung zum*zur Erzieher*in anstreben.
- Schüler*innen, die weiterführende Ausbildungen z.B. zum*zur Ergotherapeut*in, Physiotherapeut*in, Logopäde*in oder Krankenpfleger/Krankenschwester anstreben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Vollschulische Ausbildung mit dem Ziel der Abschlussprüfung als Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in.

Die Berufsfachschule für Sozialassistentenz vermittelt das Basiswissen für den Besuch von Fachschulen im sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Bereich.

Der Abschluss der Berufsfachschule für Sozialassistentenz ist der Regelzugang zur Erzieher*innenausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik in Hessen. Außerdem berechtigt der Abschluss zum Besuch der Fachoberschule, Schwerpunkt Sozialwesen, Form B, in der in einem Jahr die Fachhochschulreife erworben werden kann.

INHALTE / ANGEBOTE

Das erste Ausbildungsjahr ist überwiegend schulisch, schließt aber zwei Praktika von je 4 Wochen in sozialpädagogischen bzw. sozialpflegerischen Einrichtungen ein. Das zweite Ausbildungsjahr ist überwiegend praxisbezogen.

Im ersten Ausbildungsjahr beträgt die wöchentliche Unterrichtszeit in der Regel 30 Stunden, im zweiten Jahr 16 Stunden verteilt auf zwei Tage plus 3 Tage Berufspraxis pro Woche.

Neben den Fächern Deutsch, Englisch, Politik/Wirtschaft, Religion/Ethik und DatV werden folgende berufsbezogene Fächer angeboten: Anthropologie, Erziehung, Pflege, Ernährung u. Haushaltsführung, Gestaltung u. Lebensumwelt und Körper u. Bewegung.

Am Ende der Ausbildung findet eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung statt.

TERMIN

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 15. Februar.

(Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, beglaubigte Kopie des Mittleren Abschlusses oder Halbjahreszeugnis, kurze Begründung für die Wahl des Bildungsganges sowie ärztliches Attest sind beizufügen.)

Beginn ist der erste Schultag eines Schuljahres

DAUER 2 Jahre

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Die Aufnahme setzt einen Mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss) voraus. Aufgenommen werden kann auch, wer in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe versetzt worden ist oder die Zweijährige Berufsfachschule in Hessen absolviert oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis hat. Das Zeugnis muss mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch nachweisen, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. Bewerber und Bewerberinnen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen sich einem speziellen Auswahlverfahren unterziehen.

Das 23. Lebensjahr darf zu Beginn des jeweiligen Schuljahres noch nicht vollendet sein.

Ein generelles Auswahlverfahren findet statt, wenn die Zahl der Bewerber*innen größer ist als die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze.

ANSPRECHPARTNERIN

StD'in Brigitte Nacer (Abteilungsleiterin der Abteilung Sozialwesen)

Tel.: 06061 - 951-165

ANSCHRIFT

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
Erbacher Str. 50, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 951-0 Fax: 06061 - 951-190

E-Mail: brigitte.nacer@bso-michelstadt.de

Homepage: www.bso-michelstadt.de

F+U Rhein Main-Neckar gGmbH

Angebot zu Betreuungskraft/Alltagsbegleiter*in

ZWECK/ ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gemeinnützige Bildungseinrichtung

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an interessierte Personen, mit oder ohne Vorerfahrung in der Pflege und Betreuung, die ältere Menschen in ihrer Umgebung - zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung - begleiten möchten und Freude am Umgang mit älteren Menschen haben.

Auch für Uugendliche ohne berufliche Perspektive- und Vorstellungen mit vorherigem Praktikum in einer Pflegeeinrichtung über 40 Stunden.

INHALT/ANGEBOTE

Die Ausbildung mit insgesamt 240 Theorie- und 100 Praxisstunden, ist in 4 Theoriemodule und ein Praktikum unterteilt:

Modul 1: Grundlagen und Aufbau Betreuungsservice (140 Stunden)

Modul 2: Hauswirtschaft - Ernährung (30 Stunden)

Modul 3: Juristische Grundlagen (15 Stunden)

Modul 4: Grundlagen der Kommunikation (55 Stunden)

TERMIN auf Anfrage

DAUER ca. 3,5 Monate in Teilzeit

KOSTEN auf Anfrage

HINWEIS/FÖRDERVORAUSSETZUNGEN mit Bildungsgutschein

ANSCHRIFT Frankfurter Str. 37, 64720 Michelstadt

TELEFON / FAX: 06061 - 94 37-0 / 06061 - 94 37-30

E-MAIL arbeitsmarkt.mi@fuu.de

HOMEPAGE www.fuu.de

ANSPRECHPARTNERIN Schmidt, Ursula, Tel.: 06061 - 94 37-0
E-Mail: ursula.schmidt@fuu.de

Kaufmännische Prüfungsvorbereitung

ZIELGRUPPE

In Ausbildung befindliche Jugendliche mit Schwierigkeiten das Ausbildungsziel zu erreichen.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Ausbildungsziel soll erreicht werden.
Ausbildung zur Kauffrau*mann für Büromanagement.

INHALTE / ANGEBOTE

Stützunterricht in der Fachtheorie und allgemeinbildenden Fächern.
Aufarbeitung der Berufsschulinhalte, Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen.

TERMIN Frühjahr und Herbst

KOSTEN Selbstzahler

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Auszubildende in betrieblicher Ausbildung aus allen kaufm. Berufsrichtungen.

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Schmidt
E-Mail: arbeitsmarkt.mi@fuu.de

ANSCHRIFT

F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Frankfurter Str. 37
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 9437-23

Betriebliche Einzel-Umschulungen

ZIELGRUPPE

U. a. Jugendliche, die noch keinen Berufsabschluss erworben haben, aber bereits mind. 3 Jahre beruflich tätig gewesen sind – Trägerschaft Sozialgesetzbuch Drei (SGB III).

ZWECK Ermöglicht den Abschluss einer Berufsausbildung

INHALTE / ANGEBOTE

Die Ausbildung findet im Betrieb statt, die gegenüber einer Erstausbildung um ein Drittel reduziert ist.

TERMIN In der Regel ab September oder Februar eines Jahres

DAUER Je Beruf 24-28 Monate

KOSTEN

Die Lehrgangskosten (z.B. Arbeitskleidung (keine Arbeitsschutzkleidung), Prüfungsgebühren, Fahrkosten etc.) übernimmt die Agentur für Arbeit.

Die Umschüler*innen erhalten unter bestimmten Voraussetzungen Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Der Arbeitgeber hat eine Ausbildungsvergütung zu zahlen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Beratung zur und Entscheidung über die Förderung erfolgt nur über die Arbeitsvermittler*innen der Agentur für Arbeit. Eine Beratung ist zwingend vor Beginn der Umschulung notwendig.

Um einen betrieblichen Umschulungsplatz muss sich der Arbeitslose selbst bemühen und sich bei entsprechenden ausbildungsberechtigten Betrieben bewerben.

ANSPRECHPARTNER*IN Ausbildungsberechtigte Betriebe
Agentur für Arbeit Erbach
Herr Brumund
Frau Keil

ANSCHRIFT Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Erbach
Neckarstraße 19, 64711 Erbach

Umschulung Kauffrau*mann für Büromanagement

ZIELGRUPPE

Personen, die ihren ursprünglichen Beruf nicht mehr ausüben können
Personen mit Berufserfahrung, aber ohne Berufsabschluss

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Ausbildungsziel soll erreicht werden.
Ausbildung zur Kauffrau*mann für Büromanagement.

INHALTE / ANGEBOTE

Die Unterrichtsinhalte richten sich nach dem Ausbildungsrahmenlehrplan der IHK.
Die Umschulung endet mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer Darmstadt

TERMIN auf Anfrage

KOSTEN Mit Bildungsgutschein

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Die Fördervoraussetzungen werden vor Ausstellung des Bildungsgutscheines geprüft.

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Schmidt
E-Mail: schmidt@fuu.de

ANSCHRIFT

F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Frankfurter Str. 37
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 9437-17

AsAflex Assistierte Ausbildung flexibel

ZIELGRUPPE

Förderungsfähig sind junge Menschen, die ohne Unterstützung eine Berufsausbildung nicht aufnehmen oder fortsetzen können oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, die Berufsausbildung abzuschließen. Auch eine betriebliche Einstiegsqualifizierung kann im Rahmen der AsAflex begleitet werden.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses bzw. der Einstiegsqualifizierung und Sicherung des Ausbildungsabschlusses

INHALTE / ANGEBOTE

Dienstleistungen für Teilnehmende:

- individuelle Förderung
- Alltagshilfen und entwicklungsfördernde Begleitung
- Lern- und Austauschangebote mit anderen Azubis
- erlebnispädagogische Angebote
- enge Abstimmung mit allen an der Ausbildung Beteiligten
- Unterstützung beim Übergang in Beschäftigung

Dienstleistungen für Betriebe:

- Begleitung im Betriebs- und Ausbildungsalltag
- Gespräche zum frühzeitigen Erkennen von Schwierigkeiten und Handlungsbedarfen
- Unterstützung der betrieblichen Ausbildenden
- zielgruppengerechte Ausbildungsmethoden
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln und administrativen Tätigkeiten

TERMIN Auf Anfrage

DAUER AsAflex umfasst die gesamte Dauer der Ausbildung oder Einstiegsqualifikation. Sie kann auch eine nachgehende Betreuung umfassen.

KOSTEN Keine Kosten

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Die Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit und/oder den Träger der Grundsicherung

ANSPRECHPARTNERIN

Christina Müller

Tel: 06061 9438-23

Mail: mueller.christina2@bwhw.de

ANSCHRIFT

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

(Alte Koziol-Fabrik)

Frankfurter Str. 37

64720 Michelstadt

Freiwilliges Soziales Jahr Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis Fachbereich Freiwilligendienste

ZIELGRUPPE

Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren, die die gesetzliche Schulpflicht erfüllt haben.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) wird ganztägig und überwiegend als praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen wie z.B. Krankenhäusern, Senioren- und Behindertenwohnheimen, Jugendhilfeeinrichtungen oder Schulen geleistet. Es dient der Orientierung und Persönlichkeitsbildung der Freiwilligen.

ANSCHRIFT

Werner-von-Siemens-Straße 14 64711 Erbach

Tel.: 06062 - 607-96

Fax: 06062 - 607-90

E-Mail: freiwilligendienste@drk-odenwaldkreis.de

Homepage: www.freiwilligendienste.drk-odenwaldkreis.de

ANSPRECHPARTNER*IN

Leitung

Dagmar Emig-Mally

Tel.: 06062 - 607-99

E-Mail: dagmar.emig-mally@drk-odenwaldkreis.de

Verwaltung

Doris Seip

Tel.: 06062 - 607-96

E-Mail:

doris.seip@drk-odenwaldkreis.de

Pädagogischer Mitarbeiter

Marc Oliver Keil

Tel.: 06062 - 607-94

E-Mail:

oliver.keil@drk-odenwaldkreis.de

Freiwilliges Soziales /Ökologisches Jahr bei den Jugendwerkstätten Odenwald e.V.

Die Jugendwerkstätten Odenwald e.V. sind seit Sommer 2012 anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres. Als Jugendhilfeeinrichtung im Odenwaldkreis, begleitet sie junge Menschen beim Übergang von Schule zu Beruf. Auch benachteiligten Jugendlichen werden Chancen gegeben und Perspektiven eröffnet.

Wir sind gesamtverantwortlich für die Organisation und Durchführung des FSJs.

Das FSJ ist ein gesetzlich geregeltes Bildungs- und Orientierungsjahr, welches bei der persönlichen Weiterentwicklung und der beruflichen Orientierung unterstützt.

Im sozialen Bereich sind vielfältige, interessante Einsatzgebiete möglich, u.a. Assistenz, Förderung und Betreuung von Menschen mit körperlichen, seelischen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen - an verschiedenen Standorten mit vielfältigen Wohn-, Arbeits- und Betreuungsmöglichkeiten, Ambulante Dienste und Schulintegration im Bereich der Offenen Hilfen, sowie Altenpflege und Betreuung.

Bewerben können sich alle jungen Frauen und Männer zwischen 16 und 26 Jahren, die ihre Vollzeitschulpflicht absolviert haben .

ANSCHRIFT

Jugendwerkstätten Odenwald e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 2
64711 Erbach
Telefon: 06062 - 91 21 10
Fax: 06062 - 91 21 12
E-Mail: verwaltung@jwo-ev.de

ANSPRECHPARTNERIN

Kathrin Feldmann
Telefon 06062 - 26 63 17
E-Mail: j.sauer@jwo-ev.de

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE JUGENDWERKSTÄTTEN UND ZUM FSJ:

www.jwo-ev.de/
www.jwo-ev.de/medialib/Informationen.doc
www.jwo-ev.de/medialib/Bewerbungsbogen.doc

2 WEITERE ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG E DER BERUFLICHEN EINGLIEDERUNG

QuABB –

Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS)
INBAS GmbH Herrnstraße 53, 63065 Offenbach

ZIELGRUPPE

Auszubildende - ohne Altersbeschränkung
- in allen dualen Ausbildungsberufen
- mit Berufsschule, Wohnsitz oder Firmensitz
am jeweiligen Standort

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

QuABB hat zum Ziel, die Zahl der Ausbildungsabbrüche in Hessen zu senken. Dazu unterstützen Ausbildungsbegleiter*innen abbruchgefährdete Jugendliche und bei Bedarf die Ausbilder*innen. An erster Stelle werden die Jugendlichen intensiv begleitet, die ohne professionelle Hilfe keine Anschlussperspektive entwickeln können und ihren Ausbildungsplatz aufgeben würden. QuABB wird gefördert aus Mitteln des Landes Hessens und dem europäischen Sozialfonds. Ko-ordiniert wird das Projekt vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS).

INHALTE / ANGEBOTE

QuABB bietet Unterstützung bei:

- Schwierigkeiten im Betrieb, der Berufsschule und im privaten Umfeld
- Konfliktsituationen in der Ausbildung und Krisenbewältigung
- der Suche nach gemeinsamen Problemlösungen mit allen Beteiligten (Eltern, Berufsschule, Kammer, Agentur für Arbeit/Jobcenter, Beratungsstellen)
- Koordination und Organisation von individuellen Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

TERMIN

Das QuABB-Büro befindet sich im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis im Haus der Beratung.

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 07:30-12:00 Uhr

Montag und Mittwoch 13:30-15:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Raum: Haus der Beratung

KOSTEN

Beratung wird kostenlos angeboten

ANSPRECHPARTNER

QuABB Ausbildungsbegleiter

Peter Würth

E-Mail: peter.wuerth@bso-michelstadt.de

ANSCHRIFT

QuABB Ausbildungsbegleitung

c/o Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Erbacher Straße 50

64720 Michelstadt

Mobil: 0151 44157564

Tel.: 06061 - 95 11 32

Fax: 06061 - 95 11 90

HOME PAGE

www.quabb.inbas.com

Berufsschultour/ Unterrichtsmodule für Ausbildungsklassen

ZIELGRUPPE

Ausbildungsklassen/ Abschlussklassen/
Klassen und Gruppen in der Berufsorientierung

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die DGB-Jugend ist sowohl Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes als auch eigenständiger Jugendverband. Mitglieder der DGB-Jugend sind alle jugendlichen Mitglieder der Mitgliedsgewerkschaften des DGB. Die Gewerkschaftsjugend wählt ihre eigenen Ausschüsse und Vertreter*innen. So wirken wir im Interesse der Azubis und jungen Mitglieder in alle Gewerkschaften und in den DGB hinein.

INHALTE / ANGEBOTE

Die DGB-Jugend sucht Berufsschulen auf, um die Schüler*innen über Möglichkeiten der Interessenvertretung und ihre Rechte in der Ausbildung zu informieren oder zu erklären, wie Tarifverträge entstehen und welche Aufgaben Gewerkschaften in der Gesellschaft haben.

Die Module enthalten anschauliche Informationen und sind jeweils auf 90 Minuten angelegt. Es gibt die Möglichkeit der Gestaltung einer ganzen Unterrichts-Reihe entlang der Module oder einer thematischen Konzentration auf einzelne Module. Das Unterrichtsangebot wird von geschulten Referent*innen der DGB-Jugend durchgeführt.

Persönliche Kommunikation und fundierte Fachkompetenz: Ansprechbar für Auszubildende und Lehrkräfte. Wir informieren. Wir beraten. Wir diskutieren. Und bieten Hintergrundmaterialien zu verschiedenen Themen. Wir machen Gewerkschaft erlebbar. Das heißt auch: Politische Bildung betreiben. Zusammenhänge erklären.

Baustein 1: Gesellschaftliche Grundlagen

- Aufbau der Gesellschaft
- Vermögensverteilung
- Verortung als Azubi in der Gesellschaft
- Rolle und Bedeutung von Erwerbsarbeit

Baustein 2: Gewerkschaftliche Basisarbeit

- Mitgliedsgewerkschaften des DGB
- Inhalte und Entstehung von Tarifverträgen
- Solidarität als gewerkschaftliches Grundprinzip
- Heutige Arbeitsbedingungen als Ergebnis gewerkschaftlicher Errungenschaften

Baustein 3: Mitbestimmung

- Aufgaben von betrieblichen Interessensvertretungen
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Verknüpfung von Interessensvertretungen und Gewerkschaften

Baustein 4: Deine Rechte in der Ausbildung

- Sammlung von Ausbildungsproblemen
- Verdeutlichung der Problemursachen
- Klärung der rechtlichen Hintergründe
- Schritte zur Problemlösung
- Gewerkschaftliche Unterstützungsangebote: Ansprechpersonen vor Ort, Dr. Azubi (Onlineplattform)

TERMIN

kann individuell vereinbart werden

DAUER

90 Minuten je Unterrichtseinheit

KOSTEN

keine

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

- Die Teilnehmenden müssen unter 27 Jahre alt sein
- Mindestens 7 Teilnehmende

ANSPRECHPARTNERIN

Simone Ball
DGB-Jugendbildungsreferentin Südhessen

ANSCHRIFT

DGB Jugend Südhessen
Rheinstr. 50
64283 Darmstadt

WEITERE INFOS

<http://jugend.dgb.de/schule/fuer-lehrerinnen>

Bewerbungszentrum

ZIELGRUPPE

Alle Jugendliche, die Schwierigkeiten bei der Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen haben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Für reelle Chancen am Arbeitsmarkt sind speziell erstellte Bewerbungsunterlagen wichtig!

INHALTE / ANGEBOTE

Grundsätzliche Tipps bei der Stellensuche und den konkreten Anschreiben. Überprüfung des Lebenslaufes und der dazugehörigen Unterlagen, professionelle Gestaltung der Bewerbungsmappe, Internet-Recherchen für Arbeitsplätze.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Über die Arbeitsagentur oder Jobcenter
Selbstzahler

DAUER

individuell

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Schmidt

ANSCHRIFT

F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Frankfurter Str. 37
64720 Michelstadt

E-Mail: arbeitsmarkt.mi@fuu.de

Jugendmigrationsdienst

ZIELGRUPPE

Junge Menschen mit Migrationshintergrund (auch Flüchtlinge) bis 27 Jahre.
Neu zu gereiste Migrant*innen im Alter von 12 - 27 Jahren, die dauerhaft
in der BRD leben

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Unterstützung des Integrationsprozesses

INHALTE / ANGEBOTE

Einzelfallhilfe, Gespräche mit Erziehungsberechtigten, Erstellung von In-
tegrationsplänen auf Basis des Casemanagements, Krisenintervention, ggf.
aufsuchende Arbeit, Vermittlung von Angeboten, Unterstützung bei der
Lebensplanung.

Beratung, Begleitung und Unterstützung des Integrationsprozesses
von Migrant*innen.

TERMIN Vereinbarung kurzfristig möglich

DAUER Keine Beschränkung

KOSTEN kostenfrei

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Bis 27 Jahre, Migrationshintergrund, aus dem Odenwaldkreis

ANSPRECHPARTNERIN

Ivonne Niebsch

ANSCHRIFT

Jugendmigrationsdienst
Gerhart Hauptmann Str. 2
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 266 312

Jugendintegrationskurse

ZIELGRUPPE

Junge Menschen, die nicht mehr schulpflichtig sind
das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
Eingliederung in das Erwerbsleben

INHALTE / ANGEBOTE

Einstufungstest Deutsch
Test Leben in Deutschland (für Einbürgerung)
Erwerb der deutschen Sprache
Allgemein bildender Unterricht
Informationen zum Bildungssystem, Arbeitsmarkt,
Berufsprofilen, Gesundheitsvorsorge,
Freizeitgestaltung etc.

TERMIN Start nach Bedarf

DAUER Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr, 945 Unterrichtseinheiten

KOSTEN Zuzahlung von 1,20 € pro Unterrichtseinheit
Selbstzahler möglich (Teilnahmeberechtigung entfällt)
(unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Befreiung
von der Zuzahlung möglich)

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigung vom Bundesamt, vom Bundesverwaltungsamt,
von einem Träger der Grundsicherung oder einer Ausländerbehörde
erforderlich.

Test Leben in Deutschland nach Absprache.

ANSPRECHPARTNERIN Olga Mundt Tel.: 06062 - 91 21 10

ANSCHRIFT Jugendwerkstätten Odenwald e.V.
Gerhart Hauptmann Str. 2
64711 Erbach

Odenwälder-Berufs-Informationen-Tage (OBIT)

ZIELGRUPPE

Alles Schüler*innen aus den 8. Klassen der Hauptschule, sowie die 9. Klassen der Realschule und des Gymnasiums (Vorabgangsklassen) der sieben teilnehmenden weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Entwicklung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Odenwaldkreis, insbesondere Initiativen zur Fachkräftesicherung.

INHALTE / ANGEBOTE

Die OBIT findet einmal jährlich im Zeitraum von Ende Januar bis Anfang März an den sieben weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises statt und ist als Kontaktbörse zwischen Odenwälder Unternehmen und den Schüler*innen zu verstehen. An sieben einzelnen Vormittagen stellen die Unternehmen sich und deren Ausbildungsmöglichkeiten den Schüler*innen der 8. und 9. Klassen im Rahmen von Vorträgen bzw. Workshops vor. Ziel für die Schüler*innen ist, ihren Traumberuf in einem Odenwälder Ausbildungsbetrieb zu finden. Der Weg dorthin führt über ein Praktikum, was durch die OBIT initiiert werden soll.

TERMIN	Jede teilnehmende Schule veranstaltet einen OBIT-Vormittag, im Zeitraum von Ende Januar bis Anfang März.
HINWEIS	Weiter Informationen für Schüler*innen unter www.obit-online.de
ANSPRECHPARTNER	Sonny Wießmann Tel.: 06062 9433-65 Mail: s.wiessmann@oreg.de
ANSCHRIFT	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) Referat Wirtschafts-Service Marktplatz 1, 64711 Erbach
HOME PAGE	www.oreg.de
TELEFON	Tel.: 06062 9433-80
E-MAIL	wirtschafts-service@oreg.de

Die Berufsinformationsplattform www.obit-online.de

ZIELGRUPPE

Schüler*innen & Eltern

INHALTE / ANGEBOTE

Auf Obit-online finden die Schüler*innen eine Vielzahl von Informationen rund um die teilnehmenden OBIT-Firmen und vielen weiteren Odenwälder Ausbildungsbetriebe. Ganzjährig kann sich darüber informiert werden:

- Welche **Ausbildungsberufe und Studiengänge** bieten die Firmen an?
- Zu welchen Zeiten können **Schülerpraktika** vereinbart werden?
- Verweis zu den **Ausbildungs- und Karriereseiten** der Firmen
- **Kontaktdaten zu Ansprechpartner*innen** für die Ausbildung/das Studium
- Wann findet ein **Tag der offenen Tür** statt?
- Auf welchen **Ausbildungsmessen** kann man mit den Firmen in Kontakt treten?
- **Kurze Beschreibung** zu den Firmen/ Branchen/ Hauptaufgaben uvm.

VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSSUCHE:

Ist der Traumberuf oder das Wunschstudium gefunden, dann können die Jugendlichen sich die Liste aller Odenwälder Unternehmen aufrufen, welche diese Ausbildung/ das Studium anbieten.

BILDUNGSWEGE:

Wir zeigen die unterschiedlichen Bildungswege auf, mit dem zu rechnenden Zeitaufwand (im Idealfall) und welche Abschlüsse und daraus folgenden Möglichkeiten sich ergeben. Denn nach einer Ausbildung muss noch lange nicht Schluss sein.

UMFANGREICHE LINKSAMMLUNG:

Hilfreiche Internetseiten zur beruflichen Orientierung, spezielle Internetseiten der Kammern, von Initiativen (MINT, Chemie, uvw.) sowie eine Auflistung von unterstützenden Stellen/ Institutionen bei der Entschei-

dungsfindung haben wir übersichtlich aufbereitet.

Einen eigenen Bereich gibt es auch für die Eltern zum Thema „Unterstützung der Kinder bei der beruflichen Orientierung“.

ERFAHRUNGSBERICHTE:

Von Auszubildenden und Ausbilder*innen, in Form von Beiträgen, Bildern, Videos sollen den Jugendlichen aus erster Hand einen Einblick in die Firmen und Berufe geben.

HINWEIS

Diese Infoplattform ist durch den Wirtschafts-Service der OREG initiiert und wird von uns betrieben. Unterstützt werden wir von den weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises, dem Schuldezernenten des Odenwaldkreises, Oliver Grobeis, dem zuständigen staatlichen Schulamt, dem OloV-Netzwerk (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Bereich Übergang Schule und Beruf), der Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer, der zuständigen IHK Darmstadt und unserem langjährigen und engsten Kooperationspartner, der Industrievereinigung Odenwaldkreis.

ANSPRECHPARTNER

Sonny Wießmann

Tel.: 06062 9433-65

Mail: s.wiessmann@oreg.de

ANSCHRIFT

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)

Referat Wirtschafts-Service

Marktplatz 1

64711 Erbach

www.oreg.de

Tel.: 06062 9433-80

wirtschafts-service@oreg.de

Ich pack's an

ZIELGRUPPE

Besonders benachteiligte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf im Alter zwischen 14-26 Jahren,

- die noch keine berufliche Zukunftsperspektive haben, deren Einstieg in den Beruf nicht gelungen ist,
- die bereits Massnahmekarrieren hinter sich haben,
- oder die schlicht noch nicht wissen, wo es für sie langgehen könnte.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Begleitung und Stützung auf dem Weg in die Ausbildung

INHALTE / ANGEBOTE

Einzelfallhilfe, Situationsanalyse, Festlegung eines individuellen Förderplans. Festlegung der Nahziele ergibt sich aus der Kompetenzfeststellung und der Handlungsplanung auf der Grundlage der systemischen Herangehensweise des "Ich schaff's" Konzeptes in 15 Schritten.

TERMIN Vereinbarung kurzfristig möglich

DAUER Keine Beschränkung

KOSTEN kostenfrei

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Junge Menschen zwischen 14-26 Jahren aus dem Odenwaldkreis

ANSPRECHPARTNERIN

Yvonne Niebsch

ANSCHRIFT

Gerhart Hauptmann Str. 2
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 266 312

2 WEITERE ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG E DER BERUFLICHEN EINGLIEDERUNG

NAME DES TRÄGERS

IHK Industrie und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar

**Angebote zur praxisnahen Unterstützung
der Beruflichen Orientierung**

**Ausbildungs- und Karrierebotschafter,
Azubi-Speed-Dating, IHK-Zukunftswerk-
stätten, Kooperation mit Unternehmen,
Lehrkräftefortbildungen**

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar ist der Zusammenschluss der gewerblichen Wirtschaft im südlichen Hessen. Das Ziel ist die Wahrnehmung der gesamten Interessen der Mitglieder und die Förderung der regionalen Wirtschaft.

Die IHK berät und unterstützt Betriebe und Auszubildende in allen Fragen der beruflichen Bildung. Sie hilft Jugendlichen bei der Beruflichen Orientierung, damit diese ihren Traumberuf und die Unternehmen den passenden Nachwuchs finden.

ZIELGRUPPE

Unternehmen in Südhessen sowie Schulen, Lehrkräfte, Eltern und Schüler*innen

INHALTE / ANGEBOTE

Unsere Angebote für Schulen, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte:

- **IHK Ausbildungsbotschafter:** Junge Auszubildende berichten vor Klassen über ihren Arbeitsalltag und bieten dadurch einen authentischen Einblick in die Berufswelt (auch online)

- IHK-Karrierebotschafter: Berufserfahrene in verantwortungsvoller Position berichten Schülern*innen und Eltern von ihrem Karriereweg, der mit einer Ausbildung begann (auch online)
- Azubi-Speed-Dating: Jugendliche erhalten beim Azubi-Speed-Dating die Möglichkeit, sich bei Betrieben auf freie Ausbildungsplätze zu bewerben und in kurzer Zeit im persönlichen Gespräch zu überzeugen
- IHK-Zukunftswerkstatt: Schulen können in Kooperation mit der IHK eine Zukunftswerkstatt betreiben. Die IHK unterstützt die Umsetzung mit eigenen BO-Aktivitäten sowie finanzieller Förderung.
- Lehrkräftefortbildungen und Online-Seminare: Die akkreditierten und kostenfreien Fortbildungen vermitteln wichtige Kenntnisse zu zentralen Themen der Beruflichen Orientierung (z.B. Bewerbungstraining, Digitalisierung oder Unternehmenskooperation)
- Erfahrungsaustausch BO Südhessen: Beim regelmäßigen Erfahrungsaustausch können sich Lehrkräfte zusammenfinden und über ihre Konzepte und Ansätze für die Berufliche Orientierung diskutieren
- Praxistage für Lehrkräfte: Bei den Praxistagen absolvieren die Teilnehmer/-innen vormittags ein Kurzpraktikum in einem Betrieb und treffen sich nachmittags zum Erfahrungsaustausch
- Unterstützung bei Kooperationen mit Unternehmen: Hilfsangebot für Schulen bei der Suche nach Kooperationspartnern für Projekte im Rahmen der Beruflichen Orientierung (z.B. Bewerbungstraining, schuleigene BO-Messen, Betriebliche Lernaufgaben)
- Schulveranstaltung zum dualen Studium: Die IHK berät Studieninteressierte anbieterneutral bei der Studienplatzwahl und unterstützt Schulen bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Außerdem: (Online-)Elternabende für die Berufliche Orientierung, Flüchtlings- und Anerkennungsberatung, Beratung für Studienzweifler und Weiterbildungsberatung

TERMIN

Die Angebote finden laufend bzw. nach individueller Vereinbarung statt.
Aktuelle Informationen finden Sie

- zum Azubi-Speed-Dating auf www.ausbildung.darmstadt.ihk.de
- zu den Angeboten für Lehrkräfte auf www.bso-hessen.de
- zu den Angeboten Ausbildungs- und Karrierebotschafter, Zukunftswerkstatt, Flüchtlings- und Anerkennungsberatung, Beratung für Studienzweifler und Weiterbildungsberatung auf www.darmstadt.ihk.de
- zum Thema „Duales Studium Hessen“ auf www.dualesstudium-hessen.de

DAUER Spezifisch

KOSTEN Die Angebote zur Beruflichen Orientierung der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar sind kostenfrei.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Alle Angebote für Lehrkräfte sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie nach §65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

ANSPRECHPARTNERIN

OloV-Beauftragte
Annette Adamczyk
Tel.: 06151 - 871 1179
E-Mail: annette.adamczyk@darmstadt.ihk.de

Eine Übersicht mit den Angeboten und den entsprechenden Ansprechpartner*innen finden Sie in unserem Flyer „Berufliche Orientierung an Schulen meistern“.

ANSCHRIFT
IHK Darmstadt Rhein Main Neckar
Rheinstraße 89
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 – 871 0
info@darmstadt.ihk.de

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme InA-Bewerbercenter

ZIELGRUPPE

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die bereits Leistungen nach dem SGB II erhalten und erwerbsfähige Personen im Alter von 15-65 Jahre mit Wohnsitz im Odenwaldkreis, die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts erstmals oder erneut beantragt haben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitsuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Leistungsgegenstand ist eine bedarfsorientierte Beratung und Betreuung der Zielgruppe während der Umsetzung des Bewerbungsprozesses. Im Vordergrund steht eine sofortige Aktivierung (Work-first-Ansatz) zur eigenverantwortlichen Suche nach einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Arbeit oder Ausbildung).

- Erstellung aussagekräftiger, zielgerichteter Bewerbungsunterlagen
- Förderung und Entwicklung von Schlüsselkompetenzen
- Erarbeitung von realistischen beruflichen Einsatzbereichen
- Vorbereitung und Begleitung im Bewerbungsprozess
- Durchführung von Workshops zum Thema Arbeitsmarkt und Bewerbung
- Integration in Arbeit oder Ausbildung

TERMIN

Die Maßnahme bietet 42 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die teilnehmerbezogene Dauer beträgt 3 Monate. Die Wochenpräsenz beträgt mindestens 15 Stunden und setzt sich aus individuellen Einzelterminen, Aufenthalt im Bewerbercenter zur Arbeitssuche und Teilnahme an Workshops zusammen.

KOSTEN

Die Kosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56
64711 Erbach

HOME PAGE

www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER **Geschäftsführer**

Siegfried Eberle
Tel.: 06062 - 70 478
E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON BEWERBERCENTER

06062 – 70 451

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme MI nA Migranten-Integration in Arbeit

ZIELGRUPPE

Volljährige Personen mit **Asyl- und Migrationshintergrund**, die sich im Rechtskreis des SGB II befinden. Sie beziehen Leistungen nach dem SGB II und haben ihren Wohnsitz im Odenwaldkreis. Zur Zielgruppe gehören erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die eine Integration in Arbeit oder Ausbildung anstreben und aufgrund ihrer persönlichen Situation Hemmnisse aufweisen. Sie bedürfen für das deutsche Ausbildungssystem bzw. aufgrund bestehender Sprachdefizite und sozialer Eingewöhnungsschwierigkeiten in einem fremden soziokulturellen Umfeld der besonderen Unterstützung. Dies, um sie für eine Arbeit/Ausbildung und/oder eine berufliche Qualifizierung zu motivieren und schrittweise daran heranzuführen.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitsuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Leistungsgegenstand und Schwerpunkt der Maßnahme ist eine bedarfsorientierte Betreuung der Zielgruppe mit dem Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit für die Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung zu erhöhen, sowie die Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse. Parallel zur Maßnahme soll die Vermittlung von Deutschkenntnissen erfolgen (z.B. in Integrationskursen).

- Standortbestimmung / Kompetenzfeststellung
- Individuelle Beratung und Begleitung im Integrationsprozess
- Berufsbezogene Sprachförderung
- Koordinierung von Sprachkursen und Sprachförderung
- Workshops zum Thema Arbeitsmarkt und Bewerbung
- Durchführung von Betriebsbesichtigungen

- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Integration in Arbeit/Ausbildung und Nachbetreuung

TERMIN

Die Maßnahme bietet 15 - 25 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die teilnehmerbezogene Dauer beträgt 12 Monate. Die Wochenpräsenz setzt sich aus individuellen Einzelterminen, Teilnahme an Workshops und Betriebsbesichtigungen zusammen.

KOSTEN

Die Maßnahmenkosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungskoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungskoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56, 64711 Erbach

HOME PAGE

www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER Geschäftsführer

Siegfried Eberle
Tel.: 06062 - 70 478
E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON MINA 06062 – 70 451

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme Quo Vadis

ZIELGRUPPE

Die Maßnahme richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 15 bis 60 Jahren mit einem Sprachniveau von mindestens A2, zur Feststellung ihrer Kompetenzen und der individuellen beruflichen Orientierung. Sie beziehen oder beantragen Leistungen nach dem SGB II und haben ihren Wohnsitz im Odenwaldkreis. Die Maßnahme gilt auch als Sofortangebot.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitsuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Ziel der Maßnahme ist die Erstellung eines aussagekräftigen Exposé zur beruflichen Orientierung mit Aussagen zur optimalen Berufswahl bzw. Darstellung der eigenen beruflichen Fähigkeiten für jeden Teilnehmenden. Dabei sollen die Anforderungen der jeweiligen Berufe im Vergleich zu den Fähigkeiten der Teilnehmenden analysiert und im Exposé konkret dargestellt werden, um die Basis für einen zielgerichteten Integrationsprozess zu schaffen. Die InA bietet die Maßnahme Quo Vadis auch in einem Hybridverfahren (präsent und digital) an, alle Inhalte stehen inzwischen als digitale Dokumente zur Verfügung.

TERMIN

Die Maßnahme bietet 20 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die teilnehmerbezogene Dauer beträgt netto 10 Tage mit wöchentlich 12 Zeitstunden, die von Montag bis Freitag erbracht werden.

KOSTEN

Die Maßnahmenkosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56
64711 Erbach

HOME PAGE

www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführer
Siegfried Eberle
Tel.: 06062 - 70 489
E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON QUO VADIS

06062 – 70 451

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme Get Back

ZIELGRUPPE

Die Maßnahme richtet sich an arbeitsmarktferne erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 30 bis 64 Jahren, mit und ohne Schulabschluss mit stark leistungseinschränkenden Problemlagen, die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II beziehen und ihren Wohnsitz im Odenwaldkreis haben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitssuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Schwerpunkt der Maßnahme ist eine bedarfsorientierte Betreuung der Zielgruppe mit dem Ziel der Aktivierung, Stabilisierung und sozialen Integration. Die Schlüsselkompetenzen der Teilnehmer werden über den gesamten Teilnahmezeitraum gestärkt und gefestigt. Die Teilnehmenden werden motiviert eine Integration in den Arbeitsmarkt anzustreben.

TERMIN

Die Maßnahme bietet 15 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die teilnehmerbezogene Dauer beträgt 6 Monate. Die Teilnehmer sind vormittags bei der InA gGmbH. Die Maßnahme umfasst ca. 30 Stunden wöchentlich, diese werden von Montag bis Freitag erbracht. Get back ist täglich von 08:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

KOSTEN

Die Maßnahmenkosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56
64711 Erbach

HOME PAGE

www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführer
Siegfried Eberle
Tel.: 06062 - 70 489
E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON GET BACK

06062 – 70 451 oder 06062 – 70 441

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme Service-Point

ZIELGRUPPE

Die Maßnahme richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 15 bis 64 Jahren, mit und ohne Schulabschluss, die bei der selbständigen Erstellung von Bewerbungsunterlagen Unterstützung benötigen und selbst nicht über die dafür notwendige Technik wie PC und Drucker verfügen. Sie beziehen oder beantragen Leistungen nach dem SGB II und haben ihren Wohnsitz im Odenwaldkreis. Die Maßnahme gilt auch als Sofortangebot und richtet sich an Teilnehmer mit vorhandenen Deutschkenntnissen.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitssuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Im Maßnahmenzeitraum werden die für die Bewerbung relevanten Daten der Teilnehmer aufgearbeitet, ein aussagekräftiger Lebenslauf sowie stellenbasierte Anschreiben erstellt und an potenzielle Arbeitgeber*innen versendet.

Die Maßnahmenteilnehmer arbeiten dabei größtenteils eigenständig, können aber auf verschiedene Basisanleitungen, Mustervorlagen und die Unterstützung eines erfahrenen Maßnahmencoachs zurückgreifen.

TERMIN

Die Maßnahme bietet 10 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die individuelle Teilnahmedauer beträgt bis maximal 12 Wochen. Der Teilnehmer erhält 12 individuelle Einzeltermine die mindestens eine Stunde dauern. Bei Bedarf darf der Teilnehmer pro Termin so lange bleiben, wie er für die Erstellung seiner Bewerbung(en) braucht.

KOSTEN

Die Maßnahmenkosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56
64711 Erbach

HOME PAGE

www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführer
Siegfried Eberle
Tel.: 06062 - 70 489
E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON SERVICE-POINT

06062 – 70 451 / 06062 – 70 44

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme EU-Bürger

ZIELGRUPPE

Die Maßnahme richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte ab 18 Jahren, die aus EU Staaten, vorwiegend aus Bulgarien, Rumänien und Griechenland, zugewandert sind und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II beziehen und ihren Wohnsitz im Odenwaldkreis haben. Spezifisch für die Personengruppe sind die kaum vorhandenen Deutschkenntnisse, ein geringer Bildungsgrad und außerdem meist keine berufliche Qualifikation.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitssuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Schwerpunkt der Maßnahme ist eine bedarfsorientierte Betreuung der Zielgruppe mit dem Ziel der Aktivierung, Stabilisierung und beruflichen Integration.

Maßgebliches Ziel ist es, die Teilnehmer durch intensive Beratung und Coaching in die Lage zu versetzen, ihre persönliche Situation kritisch zu reflektieren und eigenverantwortlich eine realistische berufliche Perspektive zu entwickeln, die es ihnen ermöglicht ein von SGB II Leistungen weitestgehend unabhängiges Leben zu führen.

Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der gesundheitlichen Situation durch Aufzeigen von Möglichkeiten der aktiven Gesundheitsförderung und Unterstützung der Bereitschaft, trotz vorliegender gesundheitlicher Beeinträchtigungen eine leidensgerechte Beschäftigung anzustreben.

TERMIN

Die Maßnahme bietet 12 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die individuelle Teilnahmedauer beträgt bis zu 9 Monate. Die Maßnahme ist für die Teilnehmer*innen an 5 Tagen in der Woche geöffnet. Die Wochenstundenzahl beträgt mind. 20, maximal jedoch 25 Zeitstunden.

KOSTEN

Die Maßnahmenkosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56, 64711 Erbach

HOME PAGE

www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführer
Siegfried Eberle, Tel.: 06062 - 70 489
E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON EU BÜRGER

06062 – 70 451

InA gGmbH - Integration in Arbeit – Maßnahme digitaler Führerschein

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich an arbeitsmarktferne benachteiligte erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 16 bis 27 Jahren, mit und ohne Schulabschluss, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts – rechtskreisübergreifend – nach dem SGB II, SGB XII oder AsylbLG beziehen und ihren Wohnsitz im Odenwaldkreis haben.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Gegenstand des Unternehmens ist die Integration von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer*innen und Arbeitssuchenden, insbesondere der durch Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt.

INHALTE / ANGEBOTE

Ziel der Maßnahme ist der Erwerb und Ausbau von digitalen Kompetenzen. Die Teilnehmenden werden im Umgang mit verschiedenen Computerprogrammen wie den Standardanwendungen Word, Excel, Power-Point und Outlook sowie Spezialsoftware wie z.B. Wordpress zum Erstellen von Webseiten, der Herangehensweise an Produktfotografie, Planung und Gestaltung von Werbematerialien oder der Nutzung und Einrichtung von 3D-Druckern geschult und unterwiesen. Die Projektinhalte werden in Form eines Hybridmodells (Präsenzunterricht / digitaler Unterricht) umgesetzt, sodass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, digitale Kommunikations- und Lernmöglichkeiten aktiv zu nutzen.

Während der gesamten Projektlaufzeit werden spannende Teilprojekte initiiert, in denen die Teilnehmenden nicht nur praktische Fertigkeiten erlernen, sondern auch einfaches Projektmanagement anwenden, indem sie z.B. jedes Teilprojekt von Beginn an mitbegleiten und -gestalten.

In diesem Zusammenhang werden digitale, administrative und kreative Fähigkeiten gefördert.

Im weiteren Verlauf wird die Motivation und Aktivierung der Zielgruppe durch Erfolgserlebnisse gesteigert.

TERMIN

Die Maßnahme bietet 15 Teilnehmerplätze. Die Besetzung der Plätze erfolgt unterjährig in einem rollierenden Verfahren, sobald neue Plätze frei werden.

DAUER

Die individuelle Teilnahmedauer beträgt bis maximal 12 Monate. Das Projekt ist regulär von Mo-Fr von 08:00 bis 14:00 Uhr für die Teilnehmenden geöffnet.

KOSTEN

Die Maßnahmenkosten werden durch das Kommunale Job-Center getragen.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungcoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungcoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Hauptstraße 56, 64711 Erbach

Homepage www.ina-odw.de

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführer
Siegfried Eberle, Tel.: 06062 - 70 489, E-Mail: s.eberle@ina-odw.de

TELEFON DIGITALER FÜHRERSCHEIN

06062 – 70 451 / 06062 – 70 441

Trainingsmaßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Orientierung

ZIELGRUPPE

u.a. arbeitslose Jugendliche – Trägerschaft Sozialgesetzbuch Drei (SGB III)

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Motivation zur und Orientierung bei Arbeitsplatzsuche, Erwerb beruflicher Kompetenzen, Praktika beim Arbeitgeber, Vermittlung in Arbeit

INHALTE / ANGEBOTE

- Bewerbungstraining
- Erschließung beruflicher Alternativen
- Motivation
- Erwerb und Vertiefung beruflicher Kenntnisse
- Praktika
- Erwerb Berufserfahrung

TERMIN aktuell anfragen

DAUER 4-12 Wochen

KOSTEN Die Lehrgangskosten und Fahrkosten übernimmt die Agentur für Arbeit.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Entscheidung über die Förderung erfolgt nur über die Arbeitsvermittler/-innen der Agentur für Arbeit

ANSPRECHPARTNER*IN (für Jugendliche unter 25 Jahren)
Jan Brumund
Nina Keil

ANSCHRIFT Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Erbach
Neckarstraße 19
64711 Erbach

Zusatzjobs im Rahmen des § 16 d SGB II

ZIELGRUPPE

Arbeitslose Personen im Alter von 15-64 Jahren, die Leistungen im Rahmen der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (SGB II) vom Kommunalen Job-Center erhalten.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte können im Rahmen ihrer Eingliederung in Arbeit nach § 16d SGB II zur Erhaltung oder Wiedererlangung ihrer Beschäftigungsfähigkeit in Arbeitsgelegenheiten zugewiesen werden, wenn die darin verrichteten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, zusätzlich und wettbewerbsneutral sind.

Diese Arbeitsgelegenheiten werden im Odenwaldkreis unter dem Begriff „Zusatzjobs“ geführt. Zur Festlegung der Rahmenbedingungen, des Verfahrens und als Grundlage für die Bewertung und Genehmigung von neuen Zusatzjobs hat der Kreisausschuss des Odenwaldkreises am 09.05.2016 eine Aktualisierung der erstmals im Jahr 2012 erstellten „Positivliste Zusatzjobs“ beschlossen. Alle dort aufgeführten Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder können ohne Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kammern umgesetzt werden. Der Beirat SGB II - in dem auch die Vertreter*innen der Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen, sowie die Kammern vertreten sind - hat zuvor am 03.03.2016 die „Positivliste Zusatzjobs“ beraten und der Aktualisierung zugestimmt.

Nähere Informationen zu den Zusatzjobs und den Möglichkeiten eines Einsatzes erhalten Sie von Ihren Vermittlungscoachs beim Kommunalen Job-Center in Erbach oder der „Koordinierungsstelle Zusatzjobs“ im Team U25/Maßnahmenmanagement (Kontakt: Tanja Spörl, E-Mail: t.spoerl@odenwaldkreis.de Telefon: 06062 70-1236).

Es gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

- Es wird eine Mehraufwandsentschädigung gewährt, die sich zusammensetzt aus einer finanziellen Leistung in Höhe von 1,50 € je Stunde,

zuzüglich erforderlicher Fahrtkosten.

- Zusatzjobs dürfen den Umfang von 20 Stunden je Woche nicht übersteigen.
- Die Beschäftigung im Zusatzjob soll maximal für 6 Monate erfolgen. Innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren ist die individuelle Zuweisungsdauer für die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeitsgelegenheiten auf insgesamt 36 Monate begrenzt.

Link zur „Positivliste Zusatzjobs“:

http://www.odewaldkreis.de/fileadmin/odewaldkreis/pdf/KJC/Positivliste_Zusatzjobs.pdf

INHALTE / ANGEBOTE

- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Anbietern im Kreisgebiet, auf Basis der „Positivliste Zusatzjobs“

TERMIN Kontinuierlicher Einstieg möglich.

DAUER • 6 Monate
• Wöchtl. Arbeitszeit: 20 Stunden

KOSTEN Die Teilnehmer*innen erhalten während der Maßnahme eine Mehraufwandsentschädigung von 1,50 €/Stunde und Fahrtkosten.

HINWEIS / FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung zur Teilnahme ist der Bezug von Leistungen der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (SGB II) und der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung mit dem zuständigen Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSPRECHPARTNER*IN

Zuständiger Vermittlungscoach des Kommunalen Job-Centers.

ANSCHRIFT Kommunales Job-Center
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

E-MAIL kommunales-jobcenter@odewaldkreis.de

HOME PAGE www.odewaldkreis.de

3

FORMALIA

Hier finden Sie Informationen darüber, wer unter welchen Voraussetzungen gefördert wird und welche notwendigen Unterlagen bei der Arbeitslosmeldung vorgelegt werden müssen.

Fördervoraussetzungen

GESETZLICHE GRUNDLAGE

Um vom Arbeitsamt finanziell gefördert zu werden, bedarf es bestimmter Voraussetzungen. Die Förderung der Berufsausbildung ist in den §§ 59 bis 76 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) geregelt. Hier ist besonders der § 63 SGB III wichtig.

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Um von Seiten der Berufsberatung die Berufliche Eingliederung möglichst ohne Verzögerung durchführen zu können, sollte jede/-r Jugendliche bzw. junge Erwachsene zum ersten Gespräch mit dem*der Berufsberater*in folgende Unterlagen mitbringen:

- letztes Schulzeugnis
- Personalausweis oder Pass
- Arbeitserlaubnis (bei ausländischen Jugendlichen, falls vorhanden).

ZUSÄTZLICHE UNTERLAGEN

Jugendliche und junge Erwachsene, die unter den Absatz 2 des § 63 SGB III fallen, sollten zusätzlich mitbringen:

- Ausweispapiere des Elternteils, der die Voraussetzungen erfüllt
- Arbeitserlaubnis des Elternteils, der die Voraussetzungen erfüllt
- Nachweis über 3 Jahre rechtmäßige Erwerbstätigkeit
oder nicht zu vertretende Gründe für die Erwerbslosigkeit des Elternteils,
der die Voraussetzungen erfüllt.

WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

Fehlende Unterlagen müssen nachgereicht werden

- dies führt oft zu erheblichen Verzögerungen bei der beruflichen Eingliederung. Aus diesem Grund sollten die Jugendlichen innerhalb der Wartezeit bis zum ersten Gespräch die notwendigen Unterlagen zusammentragen.

Die genannten Unterlagen werden für die Förderung der Berufsausbildung (Berufsvorbereitende Lehrgänge und Ausbildung) benötigt. Für die Arbeitsvermittlung sollten der Personalausweis/Pass, die Arbeitserlaubnis (bei ausländischen Jugendlichen, falls vorhanden) und eventuell vorhandene Arbeitspapiere/-zeugnisse mitgebracht werden.

Förderfähiger Personenkreis

GESETZLICHE GRUNDLAGE

§ 63 SGB III

ZIELGRUPPE

- Deutsche
- Ausländer*innen im Sinne des § 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer*innen im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09. Juli 1990 (BGBl. IS. 1354)
- Ausländer*innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und unanfechtbar als Asylberechtigte anerkannt sind.
- Ausländer*innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und Flüchtlinge im Sinne des § 1 des Gesetzes über Maßnahmen für ihm Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommenen Flüchtlinge vom 22. Juli 1980 (SGBI.IS. 1057), zuletzt geändert durch § 43 des Gesetzes vom 02. September 1994 (BGBl.IS 2265) sind.
- Ausländer*innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und die außerhalb des Bundesgebietes als ausländische Flüchtlinge im Sinne des Abkommens über die Rechtsstellung des Flüchtlings vom 28. Juli 1951 (BGBl. 1953 II S. 559) anerkannt und im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nicht nur vorübergehend zum Aufenthalt berechtigt sind.
- Ausländer*innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und bei denen festgestellt ist, dass Abschiebungsschutz nach § 51 Abs. 1 des Ausländergesetzes besteht.
- Ausländer*innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben, wenn Elternteil oder Ehegatte Deutscher ist.
- Ausländer*innen, denen nach dem Aufenthaltsgesetz/EU Freizügigkeit gewährt wird.

Andere Ausländer*innen werden gefördert, wenn

- sie sich vor Beginn der förderungsfähigen Ausbildung insgesamt fünf Jahre im Inland aufgehalten haben und rechtmäßig erwerbstätig gewesen sind oder
- ein Elternteil sich insgesamt drei Jahre lang im Inland aufgehalten hat und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist; im Übrigen von dem Zeitpunkt an, an dem im weiteren Verlauf der Ausbildung diese Voraussetzungen vorgelegen haben und sie voraussichtlich nach der Ausbildung im Inland rechtmäßig erwerbstätig werden.

Von dem Erfordernis der rechtmäßigen Erwerbstätigkeit eines Elternteils kann insoweit abgesehen werden, als die Erwerbstätigkeit aus einem von dem Erwerbstätigen nicht zu vertretenden Grund nicht ausgeübt worden ist. Ist der*die Auszubildende in den Haushalt eines Verwandten aufgenommen, so kann dieser zur Erfüllung der Voraussetzungen nach Satz 1 Absatz 2 an die Stelle des Elternteils treten, sofern der*die Auszubildende sich in den letzten drei Jahren vor Beginn der Ausbildung rechtmäßig im Inland aufgehalten hat.

Die Arbeitsgenehmigung

ZIELGRUPPE

Für ausländische Arbeitnehmer*innen gilt:

- Sie dürfen nur in Deutschland arbeiten, wenn sie eine Aufenthaltsgenehmigung besitzen
- Arbeitgeber*innen dürfen ausländische Arbeitnehmer*innen nur beschäftigen, wenn eine gültige Arbeitserlaubnis vorliegt.

AUSNAHMEN

Die Arbeitsgenehmigung wird als Arbeitserlaubnis für EU-Staatsangehörige oder EU-Arbeitsberechtigung erteilt.

Staatsangehörige aus Ländern des EWR (Europäischen Wirtschaftsraumes) sowie Jugendliche, die im Besitz einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis oder einer Aufenthaltsberechtigung sind, brauchen keine Arbeitsgenehmigung. Dasselbe gilt für Drittstaatler, die im Besitz einer Niederlassungserlaubnis sind.

Arbeitsgenehmigungsverfahren für ausländische Jugendliche

Arbeitsberechtigung – EU

Der/die Jugendliche muss im Besitz einer gültigen Aufenthaltserlaubnis bzw. EU-Freizügigkeitsbescheinigung sein und vor dem 18. Lebensjahr eingereist sein.

Zusätzlich muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Schulabschluss an einer allgemein bildenden Schule
- Abschluss in einer staatlich anerkannten Berufsausbildung
- Teilnahme an einem beruflichen Vollzeitschuljahr
- Teilnahme an einer außerschulischen Berufsvorbereitenden Vollzeitmaßnahme von mindestens 10-monatiger Dauer
- Abschluss eines Ausbildungsvertrages für eine staatlich anerkannte Berufsausbildung
- Nachweis von 3 Jahren ununterbrochenen Aufenthalts im Bundesgebiet

Arbeiterlaubnis

Jugendliche, die lediglich im Besitz einer Duldung, Aufenthaltsgestattung oder Grenzübertrittsbescheinigung sind, können grundsätzlich keinen Rechtsanspruch auf eine Arbeitsberechtigung erwerben.

Hier ist günstigstenfalls eine arbeitsmarktabhängige Arbeiterlaubnis möglich.

Jugendliche, die im Besitz einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung sind, unterliegen ebenfalls einer einjährigen Wartezeit. Hier ist günstigstenfalls eine arbeitsmarktabhängige Arbeiterlaubnis möglich.

BEANTRAGUNG

Die Arbeitsgenehmigung muss vom ausländischen Arbeitnehmer*in schriftlich beantragt werden. Sie kann auch stellvertretend vom Arbeitgeber oder von anderen Personen beantragt werden.

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Was ist bei der erstmaligen Antragstellung vorzulegen:

- Antrag auf Arbeiterlaubnis
- Pass mit gültiger Aufenthaltsgenehmigung
- Aufenthaltsbescheinigung im Bundesgebiet (seit wann im Bundesgebiet gemeldet)
- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung der Eltern
- Wenn vorhanden, Schulabschlusszeugnis oder Ausbildungsvertrag

WO ERFOLGT DIE ANTRAGSTELLUNG

Zuständig ist die Agentur für Arbeit, in deren Bezirk der Beschäftigungsort liegt. Als Beschäftigungsort gilt der Ort, an dem sich der Sitz des Betriebes (oder der Sitz der Niederlassung des Betriebes) befindet.

Dies gilt für die EU-Staatsangehörigen aus den neuen Beitrittsländern. Drittstaatler beantragen die Arbeitsgenehmigung bei der für ihren Wohnort zuständigen Ausländerbehörde.

Die Arbeitslosmeldung

ABLAUF EINER ARBEITSLOSMELDUNG

- Anmeldung am Empfang der Agentur für Arbeit
- Ausfüllen eines Anmeldebogens durch den*die Kunde*in
- Aufnahme der persönlichen und beruflichen Daten selbst oder durch einen Mitarbeiter der Agentur in einer Datenbank
- Informationen zur elektronischen Beantragung des Arbeitslosengeldes und Ausgabe von Merkblättern
- direkte Weiterleitung zum Arbeitsvermittler oder Ausgabe eines Termins beim Arbeitsvermittler

FOLGENDE UNTERLAGEN SIND BEI DER ARBEITSLOSMELDUNG VORZULEGEN

- gültiger Personalausweis oder
- gültiger Reisepass und aktuelle Meldebescheinigung
- Lebenslauf
- Kündigungsschreiben
- Sozialversicherungsnummer (sofern vorhanden)
- Für Nichtdeutsche zusätzlich: Arbeiterlaubnis und /oder Bescheinigung über Aufenthaltsstatus

HINWEIS

Eine Arbeitssuchendmeldung ist auch online unter www.arbeitsagentur.de oder telefonisch unter der bundesweiten Servicrufnummer: 0800-4 555 00 möglich. Dazu bitte auch den Lebenslauf und die Sozialversicherungsnummer bereithalten.

Achtung: Dies ersetzt nicht die notwendige persönliche Vorsprache in der Agentur für Arbeit!

4

WEITERE NETZWERKPARTNER

Hier werden alle weiteren Netzwerkpartner aufgeführt, die das Netzwerk im Übergang Schule Beruf im Odenwaldkreis tatkräftig unterstützen.

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

Caritas Zentrum Erbach

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Anerkannter Wohlfahrtsverband

ZIELGRUPPE

- Menschen mit persönlichen, sozialen, sozialrechtlichen oder finanziellen Problemen
- Frauen, Familien, Schwangere
- Menschen mit Suchtproblemen und Angehörige
- Menschen, die eine gesetzliche Betreuung benötigen, deren Angehörige und Freunde sowie ehrenamtliche Betreuer
- Senior*innen
- Geflüchtete

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung
- Schwangerschaftsberatung
- Babykleiderkammer „Flohkiste“
- Patenschaftsprojekt „Kinder willkommen“ für Eltern mit Babys
- Arbeitsloseninitiative „Kompass“
- Vorbereitung, Vermittlung und Nachsorge stationärer Suchtbehandlungen
- Durchführung ambulanter Suchttherapien
- Gruppenangebote für Suchtkranke
- Betreutes Wohnen für Suchtkranke
- Durchführung von gesetzlichen Betreuungen
- Beratung ehrenamtlicher Betreuer
- Beratung zu betreuungsrechtlichen Fragen in Einzelgesprächen und Informationsveranstaltungen

- Ehe-Familien-und Lebensberatung
- Krisendienst integrierte Versorgung seelische Gesundheit
- Drop in (klusive) Treff für Familien mit kleinen Kindern
- PZGS (Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen)

ANSCHRIFT	Hauptstraße 42 64711 Erbach
TELEFON / FAX:	06062 - 955 330 / 06062 - 955 3322
E-MAIL	info@caritas-erbach.de
HOMEPAGE	www.caritas-darmstadt.de
ANSPRECHPARTNER*INNEN	Allgemeine Lebensberatung Dall'Omo
	Ehe-, Familien- und Lebensberatung Dall'Omo/ Klemm
	Schwangerschaftsberatung Wittmann
	Patenschaftsprojekt „Kinder willkommen“ Rohmann
	Betreuung/Kompass Jöst/Edelbruck
	Suchtprobleme Meidinger
	Alle Dienste erreichbar unter Tel.: 06062 - 955 330
	Krisendienst Daum Tel.: 061512 - 501 23 60

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Odenwaldkreis e.V.**

Illigstraße 11, 64711 Erbach

Name der Einrichtung:

**Fachstelle für Suchtprävention im
Suchthilfezentrum des DRK Kreisverbandes
Odenwaldkreis e.V.**

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Fachstelle für Suchtprävention führt Beratungen und Veranstaltungen für Jugendliche, Erwachsene, Multiplikatoren etc. durch, die zur Suchtvorbeugung beitragen.

Es wird keine Suchtberatung durchgeführt, wie die Suchtberatungsstelle der DRK sie anbietet.

ZIELGRUPPE

Jugendliche, Erwachsene, Multiplikatoren (z. B. Lehrkräfte und „Jugendarbeiter“), Kommunen

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Wir bieten Fortbildungen und Veranstaltungen zur Beratung sowie Information für Multiplikatoren, Jugendliche, Schulen, Eltern, Lehrer, regionale Fachgremien, Kommunen und Interessierte.

ANSCHRIFT

Fachstelle für Suchtprävention im Suchthilfezentrum
des DRK Kreisverbandes Odenwaldkreis e.V.

Bahnstraße 43

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 60 77 5 Fax: 06062 - 60 77 4

www.drk-odenwaldkreis.de

E-MAIL

suchtvorbeugung@drk-odenwaldkreis.de

ANSPRECHPARTNER

Fachkraft für Suchtprävention

Horst Weigel Tel.: 06062 - 60 77 5

E-Mail: suchtvorbeugung@drk-odenwaldkreis.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V.

Illigstraße 11, 64711 Erbach

Name der Einrichtung:

Suchtberatungsstelle im Suchthilfezentrum des DRK Kreisverbandes Odenwaldkreis e.V.

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

- Ansprechpartner bei Suchtproblemen
- Beratung von Suchtmittelabhängigen und deren Angehörigen
- Vermittlung in stationäre Entgiftung und Therapie
- Nachsorge

ZIELGRUPPE

- Suchtgefährdete junge Menschen
- Menschen, die abhängig sind von legalen und illegalen Suchtmitteln
- Angehörige und Bezugspersonen aus dem Umfeld

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Lösungsorientierte Einzelberatung
- Vermittlung in Entgiftung, Therapie- und Selbsthilfegruppen
- Angehörigenberatung
- Nachsorge

ANSCHRIFT

Suchtberatungsstelle im Suchthilfezentrum des
DRK Kreisverbandes Odenwaldkreis e.V.

Bahnstraße 43

64711 Erbach

Tel.: 06062 60770

Fax: 06062 60774

www.drk-odenwaldkreis.de

E-MAIL suchtberatung@drk-odenwaldkreis.de

HINWEIS

Öffnungszeiten:

Montag 10-13 Uhr

Dienstag 13-16 Uhr

Donnerstag 13-16 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Beraterin:

Ulrike Obermann

06062 60771

Beraterin:

Zorica Fritsch

06062 60772

Beraterin:

Martina Thoms

06062 60773

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V. Illigstraße 11, 64711 Erbach Name der Einrichtung: DRK Betreutes Wohnen
ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	- Ambulantes betreutes Wohnen - Eingliederungshilfe nach SGB XII, §53
ZIELGRUPPE	Erwachsene Suchtmittelabhängige (Drogen, Alkohol, Medikamente), die aufgrund ihrer Abhängigkeitserkrankung einen erhöhten Hilfebedarf haben.
INHALTE / ANGEBOTE	Hilfe bei der Alltagsbewältigung nach individueller Absprache in der eigenen Wohnung oder in Betreuten Wohngemeinschaften
ANSCHRIFT	DRK Betreutes Wohnen Bahnstraße 43 64711 Erbach
ANSPRECHPARTNERIN	Antje Wayand Tel.: 06062 – 60778 Mail: betreuteswohnen@drk-odenwaldkreis.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS **Erbacher Regenbogenhaus gGmbH**
Gemeinnützige Einrichtungen der Jugendhilfe

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Es gibt 2 Wohngruppen in Erbach:

WG Prisma

Michelstädter Str. 24

9 bis max. 13 Plätze - abhängig vom Bedarf
in einer unterteilten bzw. 2 Gruppen;

Aufnahme ab 10 Jahren.

WG Mosaik

Gabelsberger Str. 7

9 Plätze ab 14 Jahren;

1 Inobhutnahmeplatz

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren,
Betreuung solange der Bedarf besteht und wir
eine adäquate Betreuung anbieten können.
Betreuungsalter bis zur Selbständigkeit oder
Übergang in eine andere Betreuungsform.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Vollstationäre Betreuung von Kindern und
Jugendlichen

ANSCHRIFT

Michelstädter Str. 24, 64711 Erbach

Tel.: 06062 - 2501

Fax: 06062 - 2168

E-Mail: buero@erbacher-rbh.de

Homepage: www.erbacher-rbh.de

WG Prisma

Tel.: 06062 - 9125 01

Fax: 06062 - 9125 02

E-Mail : prisma@erbacher-rbh.de

WG Mosaik

Tel.: 06062 - 919 396

Fax: 06062 - 919 397

E-Mail: mosaik@erbacher-rbh.de

ANSPRECHPARTNER

Leitung

Steffen Fiedler

Tel.: 06062 - 2501

E-Mail: info@erbacher-rbh.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

**Familienhilfezentrum Odenwald gGmbH
Erziehung – Beratung - Gesundheit**

Kreativ-flexible Hilfen und Angebote für Kinder,
Jugendliche, Erwachsene und Familien

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Systemische Einrichtung der Jugendhilfe mit einem differenzierten erzieherischen, beraterischen und gesundheitsförderlichen Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

ZIELGRUPPE

Kinder, Jugendliche und Heranwachsende von 0 bis 27 Jahren und deren Familien

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Hilfen zur Erziehung nach §27 KJHG und folgende (§§29, 30, 31, 32, 34, 35, 35a, 42 KJHG)

- Systemische Beratungs- und Therapieangebote für Einzelne, Gruppen und Familien
- Erziehungsberatung
- Supervision für pädagogische Fachkräfte und Teams
- Päd. Angebote für Schulklassen zu den Themen Mobbing, Gewalt, Klassenfindung
- Tiergestützte Therapie

ANSCHRIFT

Familienhilfezentrum Odenwald gGmbH
Am Donnersberg 4, 64720 Michelstadt

TELEFON / FAX:

Tel.: 06061 - 2187 Fax: 06061 - 701718

E-MAIL

a.weixler@familienhilfezentrum.de

HOMEPAGE

www.familienhilfezentrum.de

ANSPRECHPARTNER

Arndt Weixler

E-Mail: a.weixler@familienhilfezentrum.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

**Industrievereinigung Odenwaldkreis e.V.
(IVO)**

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft mit ca. 150 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen.

Die IVO fördert praxisnah und nutzenorientiert den Erfahrungs- und Wissensaustausch, gibt kompetente Antworten auf wichtige Fragen und steht in ständigem Kontakt mit Schulen, Wirtschaftsverbänden, den Verwaltungen und den politischen Gremien. Sie bietet umfassende Serviceleistungen insbesondere auch für Schulabgänger.

ZIELGRUPPE

Unternehmen der Odenwälder Wirtschaft, Schulen, Schüler/-innen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Odenwälder Studien- und Berufs-Informationstag (OSBIT) für Schüler/-innen der 4 gymnasialen Oberstufen
- Odenwälder Berufs-Informationstag (OBIT) gemeinsam mit der OREG für Schüler/-innen der 7 allgemeinbildenden Schulen
- Internetgestützte Ausbildungsbörse

ANSCHRIFT

Industrie-Vereinigung Odenwaldkreis,
Büro Michelstadt

Wiesenweg 6, 64720 Michelstadt

TELEFON / FAX:

06061-625 88 60 /06061- 625 88 601

E-MAIL

info@ivo-odw.de

HOME PAGE

www.ivo-odw.de

ANSPRECHPARTNER

Vorstand: Heinz-Peter Aulbach

Mail: info@ivo-odw.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

Handwerk Odenwald

Kreishandwerkerschaft und Innungen im Odenwaldkreis

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Kreishandwerkerschaft für den Odenwaldkreis ist der Zusammenschluss aller Handwerksinnungen, die im Odenwaldkreis ihren Sitz haben. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und untersteht der Rechtsaufsicht der Handwerkskammer.

ZIELGRUPPE

Selbständige Handwerksbetriebe, Auszubildende

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Die Aufgaben der Kreishandwerkerschaft sind im Wesentlichen:

- Die Gesamtinteressen des selbständigen Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes sowie die gemeinsamen Interessen der Handwerksinnungen in ihrem Bezirk wahrzunehmen.
- Die Handwerksinnungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und die Geschäftsführung auf deren Ansuchen zu führen.
- Einrichtungen zur Förderung und Vertretung der gewerblichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Mitglieder der Handwerksinnungen zu schaffen oder zu unterstützen.
- Die von der Handwerkskammer innerhalb ihrer Zuständigkeit übertragenen Aufgaben durchzuführen.

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ist für mehr als 32.000 Betriebe mit rund 157.000 Beschäftigten zuständig. Zusammen mit Innungen und Kreishandwerkerschaften setzt sie sich für Betriebe ein, bringt die wirtschaftlichen und organisationspolitischen Interessen ihrer Mitglieder zu Gehör und versteht sich als Sprachrohr für deren Anliegen.

ZIELGRUPPE

Handwerksbetriebe im Frankfurt-Rhein-Main Gebiet, Schüler*innen, Auszubildende, Lehrkräfte und Eltern

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Ihren Mitgliedern bietet die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ein umfangreiches Beratungsangebot (Ausbildungsberatung, Rechts- und betriebswirtschaftliche Beratung, EU-, Umwelt- und Außenwirtschaftsberatung). In den Berufsbildungs- und Technologiezentren in Frankfurt, Weiterstadt und Bensheim findet die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung statt. Hinzu kommen Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung.

Hinzu kommen vielfältige Maßnahmen zur beruflichen Orientierung (z.B. die Werkstatttage des Berufsorientierungsprogramm des Bundes - BOP) und Ausbildungsstellenvermittlung, die in Zusammenarbeit mit Schulen umgesetzt werden.

ANSCHRIFT Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt
TELEFON 069 971 72 818
E-MAIL service@hwk-rhein-main.de
HOMEPAGE www.hwk-rhein-main.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Olov-Beauftragte und Ausbildungsberaterin

Doris Drechsel, Tel.: 069 971 72 241
E-Mail: drechsel@hwk-rhein-main.de

Koordinator Schule – Handwerk sowie BOP

Fredy Dorr, Tel.: 069 971 72 213
E-Mail: dorr@hwk-rhein-main.de

Virtueller Messestand der HWK FRM

www.azubimesse-handwerk.digital

VR-Brillen und VR-Videos über verschiedene handwerkliche Berufe

Oliver Flaß
E-Mail: vr-brillen@hwk-rhein-main.de

**Digitale Sprechstunde für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte zum Thema
Ausbildung im Handwerk**

Fredy Dorr
career-talk@hwk-rhein-main.de

Actionbound – Digitale Schnitzeljagd durch das BTZ Weiterstadt

Fredy Dorr, Tel.: 069 971 72 213
E-Mail: dorr@hwk-rhein-main.de

Passgenaue Besetzung – Vermittlungsangebot für Schüler*innen

Rolf Aßmann, Tel.: 069 971 72 262
E-Mail: assmann@hwk-rhein-main.de

Willkommenslotsen

Jörg Kosch, Tel.: 069 971 72 319
E-Mail: kosch@hwk-rhein-main.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS **IHK Industrie und Handelskammer
Darmstadt Rhein Main Neckar**

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION
Vertretung der Interessen der gewerblichen
Wirtschaft ihres Bezirks

Selbstverwaltungsorgan der südhessischen
Wirtschaft in Rechtsform einer Körperschaft
des öffentlichen Rechts

ZIELGRUPPE Unternehmen in Südhessen, Schulen,
Eltern und Schüler*innen

ARBEITSSCHWERPUNKTE Berufsbildung, Berufliche Orientierung (Azubi-
Speed-Dating, Zukunftswerkstätten, Ausbildungs-
und Karrierebotschafter, Lehrkräftefortbildungen,
Flüchtlinge integrieren), Standortpolitik, Verkehr,
Unternehmensförderung, Steuern, International,
Recht, Innovation, Umwelt

ANSCHRIFT Rheinstr. 89, 64295 Darmstadt

TELEFON / FAX: 06151 - 871-0 / 06151 - 871-101

E-MAIL info@darmstadt.ihk.de

HOMEPAGE www.darmstadt.ihk.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN **OloV-Beauftragte und Lehrkräftefortbildungen**
Annette Adamczyk
Tel.: 06151 - 871 1179
E-Mail: annette.adamczyk@darmstadt.ihk.de

Ausbildungs- und Karrierebotschafter
Jessica Busalt
Tel.: 06151 - 871 1263
E-Mail: jessica.busalt@darmstadt.ihk.de

Azubi-Speed-Dating

Henrik Richter

Tel.: 06151 – 871 1243

E-Mail: henrik.richter@darmstadt.ihk.de

Zukunftswerkstätten

Verena Gaudchau

Tel.: 0160-987 157 72

E-Mail: verena.gaudchau@darmstadt.ihk.de

Ausbildungsberatung

Torsten Heinzmann

Tel.: 06151 – 871 1239

E-Mail: torsten.heinzmann@darmstadt.ihk.de

Bildungsprojekte und Elternberatung

Hannelore Becker

Tel.: 06151 – 871 1279

E-Mail: hannelore.becker@darmstadt.ihk.de

Schulveranstaltungen zum dualen Studium

Dr. Benedikt Porzelt

Tel.: 06151 – 871 1180

E-Mail: benedikt.porzelt@darmstadt.ihk.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS

**Vereinigung der hessischen
Unternehmerverbände e.V. (VhU)**

**Geschäftsstelle Darmstadt
und Südhessen**

ZWECK / ALLGEMEINES

ZUR INSTITUTION

Netzwerk und Stimme der freiwillig organisierten Wirtschaft. Bündelung der gemeinsamen politischen Anliegen der VhU-Mitgliedsverbände. Ziel ist, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Südhessen zu steigern.

ZIELGRUPPE

Südhessische Unternehmen, Schulen,
Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Branchenübergreifende Vertretung wirtschafts-, sozial-, tarif- und bildungspolitischer Interessen.

Angebote zur beruflichen Orientierung wie Ausbildungs- und Studieninfotage, Nächte der Ausbildung, Hochschul- und Berufsinformationstage (hobit).

Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Südhessen.

ANSCHRIFT

Rheinstraße 60, 64283 Darmstadt

TELEFON

06151 - 29 85-0

HOMEPAGE

www.uvsh.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Pressesprecherin und Kommunikation

Fabienne Bardonner, Tel: 06151 2985-42

E-Mail: fbardonner@vhu.de

Pressesprecher / Politik und Fachkräftesicherung

Jens Kampe, Tel: 06151 2985-19

E-Mail: jkampe@vhu.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS	Kreisausschuss des Odenwaldkreises Kinder- und Jugendförderung Odenwaldkreis
ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Die Kinder und Jugendförderung ist eine Abteilung des Jugendamtes und nach §§ 11 – 14 SGB VIII für die Jugendarbeit (Förderung der Jugendverbände), Jugendsozialarbeit, Jugendbildungsarbeit und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz im Landkreis zuständig.
ZIELGRUPPE	Sozial benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule-Beruf, Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren.
ARBEITSSCHWERPUNKTE	Förderung von Projekten im Übergang Schule-Beruf, Jugendsozialarbeit, Jugendbildungsarbeit, Jugendarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz.
ANSPRECHPARTNER	Christian Merkel
ANSCHRIFT	Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kinder- und Jugendförderung Odenwaldkreis - Michelstädter Str.12 64711 Erbach Büroadresse: Relystraße 20 64720 Michelstadt
TELEFON / FAX:	Tel.: 06062 - 70-39 15 Fax: 06062 - 70-39 18
E-MAIL	kijufue@odenwaldkreis.de
HOME PAGE	www.odewaldkreis.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS	Odenwälder Verein für Bildungs- und Kulturarbeit e.V./Lernstubb
ZIELGRUPPE	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Schüler*innen der Klassen 1 – 10; keine speziellen Maßnahmen im Bereich „Übergang Schule-Beruf“, flankierend im Rahmen von Fördermaßnahmen oder integrativen Erziehungshilfen; Unterstützung von Jugendlichen bei Bewerbungen, Praktika etc. .
ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none">- Hilfen zur Erziehung- „Integrative Erziehungshilfe“- Soziale Gruppenarbeit- Schulsozialarbeit an Grundschulen und weiterführenden Schulen- Jugendsozialarbeit/Kinder- und Jugendpflege- Betreuungsangebote (Grundschule)- Hausaufgabenbetreuung- Durchführung und Träger von Ganztagsangeboten nach HKM-Programm an Grundschulen und weiterführenden Schulen- Ambulante Einzelmaßnahmen wie Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen- Therapien und Fördermaßnahmen bzgl. Legasthenie und Dyskalkulie
ANSCHRIFT	Lindenstraße 14, 64720 Michelstadt
TELEFON / FAX:	Tel.: 06061 - 729 46 Fax: 06061 - 121 33
E-MAIL	kontakt@ovbuk.de

HOME PAGE www.ovbuk.de
SOCIAL MEDIA: www.facebook.com/ovbuk

ANSPRECHPARTNER*INNEN **Leitung**
Carrasco Torres, Alexander
Tel.: 06061 - 729 46
E-Mail: a.carrasco@ovbuk.de

Käufm. Leitung
Elbert, Nicole
Tel.: 06061 - 729 46
E-Mail: n.elbert@ovbuk.de

Ganztagsangebote und Hausaufgabenbetreuung
Kißling, Lidia
Tel.: 06061 - 729 46
E-Mail: l.kissling@ovbuk.de

Social Media
Frey, Annika und David
Tel.: 06061 - 729 46
E-Mail: a.frey@ovbuk.de
d.frey@ovbuk.de

Therap./Maßn. LRS/Dysk.
Freiling, Gerlinde
Tel.: 06061 - 729 46
E-Mail: g.freiling@ovbuk.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS	Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis
ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION	Staatliches Schulamt Heppenheim
ZIELGRUPPE	Lehrkräfte sowie Schüler*innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
ARBEITSSCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none">- Ansprechpartner für die Koordinator*innen für Berufs- und Studienorientierung an allgemein- bildenden Schulen- Versorgung der Schulen mit regional bedeutsamen Informationen- Unterstützung und Beratung der allgemein- bildenden Schulen bei der Erstellung, Optimierung und Umsetzung der Schulcurricula gemäß der Verordnung- Organisation regelmäßiger Dienstversamm- lungen der Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie Treffen zwischen allge- meinbildenden Schulen, beruflichen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region- Unterstützung der allgemeinbildenden Schulen und anderer regionaler Akteure bei der Organi- sation von Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung- Teilnahme an Sitzungen der am Berufsorien- tierungsprozess beteiligten Institutionen- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung

ANSCHRIFT Weierhausstraße 8 c
64646 Heppenheim

TELEFON / FAX: 06252 - 99 64-0 / 06252 - 99 64-150

E-MAIL poststelle@hp.ssa.lsa.hessen.de

HOMEPAGE www.schulamt-bergstrasse.lsa.hessen.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN **Schulfachliche Aufsichtsbeamtin – Generalistin „OloV“**
Gabriele Erbach
Tel.: 06252- 9964-414
E-Mail: Gabriele.Erbach@kultus.hessen.de

Ansprechpartner für Berufs- und Studienorientierung
Marcus Orth (GYM)
Tel.: 06252 - 99 64411-411
E-Mail: Marcus.Orth@kultus.hessen.de

Thorsten Wohlgemuth (H/R/FÖ)
Tel.: 06252 - 99 64411-409
E-Mail: Thorsten.Wohlgemuth@kultus.hessen.de

Amtsleitung
Susann Hertz
Tel.: 06252 9964-400
E-Mail: Susann.Hertz@kultus.hessen.de

4 WEITERE NETZWERKPARTNER

NAME DES TRÄGERS **HESSENCAMPUS Odenwaldkreis (HCO)**

ZWECK / ALLGEMEINES ZUR INSTITUTION

Der HESSENCAMPUS Odenwaldkreis ist ein regionales Netzwerk -Bildung aus einer Hand-, in dem Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Bildungsanbieter zusammen arbeiten. Der HESSENCAMPUS Odenwaldkreis verfolgt folgende Ziele:

- lebensbegleitendes Lernen in den Mittelpunkt der Entwicklung des Odenwaldkreises zu stellen,
- mehr Menschen für Bildung und Weiterbildung zu erreichen und somit deren berufliche und persönliche Entwicklung zu stärken,
- ein regionales Zentrum für Bildung unter dem Dach des HCO zu etablieren.

ZIELGRUPPE

- Alleinerziehende
- Analphabeten*innen
- Arbeitslose, Niedrigverdiener*innen
- Auszubildende
- (werdende) Eltern
- Fachkräfte im schulischen Kontext
- Familien
- Frauen und Mütter
- Jugendliche (14 – 18 Jahre)
- Kinder (0 – 13 Jahre)
- Migrant*innen
- Pädagogische Fachkräfte
- Politiker*innen
- Rechtliche Betreuer*innen / Bevollmächtigte
- Senioren*innen
- Studierende
- Unternehmer*innen, Beschäftigte

ARBEITSSCHWERPUNKTE	Regionale Bildungskoordination Bildungsberatung Bildungsprämienberatung
ANSCHRIFT / TEL:	Postanschrift: Michelstädter Str. 12 64711 Erbach
	Bildungsberatung im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis AöR: Erbacher Straße 50 64720 Michelstadt Tel: 06061 951-0
	Bildungsberatung im Büro HESSENCAMPUS Odenwaldkreis: Helmholzstraße 3 64711 Erbach Tel.: 06062 70 1732
E-MAIL	info@hessencampus-odenwaldkreis.de
HOMEPAGE	www.hessencampus-odenwaldkreis.de
HINWEIS	Informationen zum HESSENCAMPUS Odenwaldkreis sind auch über die Webseite des Odenwaldkreises abrufbar: www.odenwaldkreis.de – Menüpunkte: Leben Lernen Arbeiten - Bildungsservice
ANSPRECHPARTNERIN	Koordinatorin Tanja Krämer Büro HESSENCAMPUS Odenwaldkreis Tel: 06062 70 1647/ 06062 70 111 1647 E-Mail: t.kraemer@odenwaldkreis.de

5

THEMENBEZOGENE BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Hier werden alle weiteren Netzwerkpartner aufgeführt, die das Netzwerk im Übergang Schule – Beruf im Odenwaldkreis tatkräftig unterstützen.

Abendgymnasium

Kontakt (Informationen und Anmeldeunterlagen)
Abendgymnasium und Abendrealschule in Michelstadt:

Abendgymnasium Darmstadt

Martin-Buber-Straße 32, 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 - 13 25 67
Fax: 06151 - 13 25 68
E-Mail: abendgymnasium@darmstadt.de
Homepage: www.abendgymnasium-darmstadt.de

Landratsamt des Odenwaldkreises

Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 - 70 420
Fax: 06062 - 70 111420
E-Mail: a.gobrecht@odenwaldkreis.de
Homepage: www.odenwaldkreis.de

Aids

Aids-Beratungsstelle des Odenwaldkreises

EG Krankenhaus GZO, Raum E14
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 70 290
E-Mail: h.fehrmann@odenwaldkreis.de
(kostenloser HIV-Test und Beratung)

Arbeitsloseninitiative „Kompass“

c/o Caritas Zentrum
Hauptstraße 42
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 955 330
E-Mail: h.joest@caritas-erbach.de

Schüler-Bafög

Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Amt für Ausbildungsförderung

Oliver Naas

Dienstgebäude:

Helmholtzstraße 1

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 70 220

E-Mail: o.naas@odenwaldkreis.de

Postadresse:

Michelstädter Str.12

64711 Erbach

Bewährungshilfe

Landgericht Darmstadt

Beratungsstelle Michelstadt

Friedrich-Ebert-Str.26

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 96 74 30

Fax: 06061 - 92 56 68

Bibliotheken

Stadtbücherei Erbach

Hauptstraße 56

64711 Erbach

Tel.: 06062 – 80 93 51

Fax: 06062 – 80 93 52

E-Mail: stadtbuecherei@erbach.de

Katholische Öffentliche Bücherei St. Sophia

Hauptstraße 42

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 62 566 oder 34 14

E-Mail: info@KoebErbach.de

Bundesfreiwilligendienst

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Sybille-Hartmann-Straße 2-8

50969 Köln

Tel.: 0221 - 3673-0

E-Mail: service@bafza.bund.de

Homepage: www.bundesfreiwilligendienst.de

Drogen / Sucht

Fachstelle für Suchtprävention im Suchthilfezentrum des DRK-Kreisverbandes Odenwaldkreis

Bahnstraße 43

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 607-75

E-Mail: suchtvorbeugung@drk-odenwaldkreis.de

Homepage: www.drk-odenwaldkreis.de

Fachambulanz für Suchtkranke und Angehörige

Caritas Zentrum

Hauptstraße 42

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 955 330

E-Mail: sucht@caritas-erbach.de

Ehe-, Erziehungs- und Familienberatung

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Relystr. 20

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 71 792

E-Mail: eb.odw@odenwaldkreis.de

Homepage: www.come2help.de

Diakonisches Werk Odenwald

Allgemeine Lebensberatung

Psychosoziale Kontakt -und Beratungsstelle

Bahnhofstraße 38

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 96 500

Allgemeine Lebensberatung

Caritas Zentrum

Hauptstraße 42

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 955 330

E-Mail: alb@caritas-erbach.de

Frauenbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte / Frauenbeauftragte

Petra Karg

Michelstädter Str. 12

64711 Erbach

Tel.: 06062 - 70 222 oder 70 221

Fax: 06062 - 70 111 222

E-Mail: p.karg@odenwaldkreis.de

Homepage: www.odenwaldkreis.de

Gericht

Amtsgericht Michelstadt

Erbacher Str.47, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 708 0

Fax: 06061 - 708 68

E-Mail: verwaltung@ag-michelstadt.justiz.hessen.de

Jugendamt

Servicebüro

Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

Tel.: 06062 - 70 438

Homepage: www.odenwaldkreis.de

Jugendgerichtshilfe

Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Jugendamt

Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

Dienstgebäude:

Nees-von-Esenbeck-Straße 9-11, 64711 Erbach

Ansprechpartner:

Monika Walther

Tel.: 06062 - 70 305

E-Mail: m.walther@odenwaldkreis.de

Henni Wolf

Tel.: 06062 - 70 430

E-Mail: h.wolf@odenwaldkreis.de

Ulrich Harlos

Tel.: 06062 - 70 409

E-Mail: u.harlos@odenwaldkreis.de

Homepage: www.odenwaldkreis.de

Gesundheitsamt

Postadresse:

Michelstädter Str. 12
64711 Erbach

Dienstgebäude:

Ärztehaus Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
(Kreiskrankenhaus)
2. Etage
Albert-Schweitzer-Straße 10-20
64711 Erbach

Tel.: 06062 - 70-293 und -448

E-Mail: gesundheitsamt@odenwaldkreis.de

Homepage: www.odenwaldkreis.de

Gewalt gegen Frauen

Frauenhaus Erbach

Postfach 1201
64711 Erbach

Tel.: 06062 - 56 46

Fax: 06062 - 63207

E-Mail: info@frauenhaus-erbach.de

Homepage: www.frauenhaus-erbach.de

Beratungsstelle für Frauen in Gewalt- und Krisensituationen

An der Zentlinde 5b
64711 Erbach

Tel.: 06062 - 266874

E-Mail: info@frauenberatung-erbach.de

Homepage: www.frauenberatung-erbach.de

Homosexualität

pro familia

Werner-Heisenberg-Str. 10
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078 - 91 09 60
E-Mail: gross-umstadt@profamilia.de
Homepage: www.profamilia.de

Migration und Integration

Diakonisches Werk Odenwald

Bahnhofstr. 38, 64720 Michelstadt

Integrationsfachdienst

Tel.: 06061 - 96 50 121

Flüchtlingsberatung

Tel.: 06061 - 96 50 130

Fachstelle für Migration, Migrationserstberatung und Interkulturelle Woche

Tel.: 06061 - 96 50 119

E-Mail: mail@dw-odw.de

Homepage: www.diakonie-odenwald.de

Jugendmigrationsdienst bei den Jugendwerkstätten Odenwald e.V.

Gerhart Hauptmann Str. 2, 64711 Erbach

Yvonne Niebsch

Tel.: 06062 - 26 63 12

Internationaler Treff für Mädchen und junge Frauen aus allen Ländern Jugendwerkstätten Odenwald e.V.

Jugendtreff

Werner-von-Siemens-Str. 56, 64711 Erbach

Tel.: 06062 - 26 63 14

Psychisch Kranke

Sozialpsychiatrischer Dienst und Aidsberatungsstelle im Gesundheitsamt des Odenwaldkreises

Helga Fehrmann

Raum E 14, EG Krankenhaus, GZO

Tel.: 06062 - 70 290

E-Mail: h.fehrmann@odenwaldkreis.de

Termine nach Vereinbarung

Vitos kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz Höchst/Odw.

Vitos Riedstadt gGmbH

Erbacher Str. 84-86, 64739 Höchst

Tel.: 06163 - 93 70 0

E-Mail: ambulanz.hoechst@vitos-riedstadt.de

Psychotherapie mit Kassenzulassung Psychotherapeuten für Kinder- und Jugendliche

H.T. Nußbauer-Tietz

Mossauer Straße 32, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 70 34 85

Helmut Gürth

Werner-von-Siemens-Straße 14, 64711 Erbach

Tel.: 06062 - 59 16

Schulden

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Odenwaldkreis e.V.

Stadtring 88, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061 - 94 23-41

E-Mail: schuldnerberatung@awo-odenwald.de

Schwangerschaftsberatung

pro familia

Werner-Heisenberg-Str. 10
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078 - 91 09 60
E-Mail: gross-umstadt@profamilia.de
Homepage: www.profamilia.de

Schwangerenberatungsstelle

Caritas Zentrum
Hauptstr. 42
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 95 53 30
E-Mail: alb@caritas-erbach.de

Patenschaftsprojekt „Kinder willkommen“

Caritas Zentrum
Hauptstr. 42
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 95 53 30
E-Mail: fruehe-hilfen@caritas-erbach.de

Selbsthilfegruppen

Kreuzbundgruppen für Suchtkranke

c/o Caritas Zentrum
Hauptstraße 42
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 95 53 30
E-Mail: sucht@caritas-erbach.de

Selbsthilfegruppen im DRK Kreisverband Odenwaldkreis e.V.

DRK Selbsthilfe- und Informationszentrum
Bahnstraße 43, Eingang über: Alte Poststraße
64711 Erbach
Tel.: 06062 60760
Fax: 06062 60766
Homepage: www.drk-selbsthilfegruppen.de
E-Mail: selbsthilfe@drk-odenwaldkreis.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 13:00 – 15:00 h
Donnerstag 09:30 – 15:00 h
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner
Friedel Weyrauch
Tel: 06062 60760 oder 0162 2578112

Sexualberatung

pro familia

Werner-Heisenberg-Str. 10
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078 - 91 09 60
E-Mail: gross-umstadt@profamilia.de
Homepage: www.profamilia.de

Sexueller Missbrauch

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jugendamt)

Relyst. 20
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 71 792
E-Mail: eb.odw@odenwaldkreis.de
Homepage: www.come2help.de

Allgemeiner Sozialer Dienst im Jugendamt

Nees-von-Esenbeck-Str. 9
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 70 11 63
Homepage: www.odenwaldkreis.de

Sprachen

Akademie für lebenslanges Lernen

Michelstädter Straße 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 - 70 17 31
Fax: 06062 - 70 17 29
E-Mail: vhs@odenwaldkreis.de

F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH

Integrations Sprachkurs – Deutsch
Frau Schmidt
Frankfurter Str. 37
64720 Michelstadt
E-Mail: schmidt@fuu.de
Tel.: 06061 - 94 37 17
Fax: 06061 - 94 37 30

Telefonseelsorge

ist deutschlandweit täglich 24 Stunden erreichbar

unter 0800 - 111 0 111
oder 0800 - 111 0 222
kostenfrei und anonym

6

ANGEBOTE IM BEREICH DER JUGENDPFLEGE /JUGENDSOZIALARBEIT IM ODENWALDKREIS

Hier finden Sie die Angebote der verschiedenen Jugendpflegen und die Angebote der Jugendsozialarbeit im Odenwaldkreis.

6 ANGEBOTE IM BEREICH DER JUGENDPFLEGE / JUGENDSOZIALARBEIT IM ODENWALDKREIS

Jugendpflegen (Kommunen)

AWO-Jugendtreff und AWO-Jugendbüro der Stadt Bad König

Jugendpfleger Lutz Schröder

Alte Schule

Schlossplatz 3

64732 Bad König

Tel.: 06063 – 951 92 90

(Öffnungszeiten Mo., Mi., Fr. jeweils 14:30 – 18:30 Uhr)

E-Mail: l.schroeder@awo-odenwald.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Magistrat der Stadt Oberzent

Rene Tunn

Metzkeil 1

64760 Oberzent

Tel.: 06068/7590-985

(Sprechzeiten Donnerstag 14:30-16:30 oder nach Vereinbarung)

E-Mail: jugendpflege@stadt-oberzent.de

Gemeinde Brensbach

Torsten Hormel

Ezyer Straße 4

64395 Brensbach

Tel.: 0157-32397165

E-Mail: jugendpflege@brensbach.de

Gemeinde Höchst im Odenwald

Marlene Wagner

Montmelianer Platz 4

64739 Höchst

Tel.: 0162/98 90 488

E-Mail: m.wagner@awo-odenwald.de

Magistrat der Stadt Breuberg

Jugendzentrum
Lindenstraße 42
64747 Breuberg/Rai-Breitenbach
Tel.: 06165-388084

Sibel Cakir
Ernst-Ludwig-Str. 2-4
64747 Breuberg
Tel.: 06163 – 709 37 (Dienstags vormittags) und 0159/04352644
E-Mail: cakir@breuberg.de

Magistrat der Kreisstadt Erbach

Benjamin Reimer
Neckarstraße 3
64711 Erbach
Tel.: 0152/59702570
E-Mail: jugendarbeit@erbach.de und bennyreimer93@web.de

Gemeinde Fränkisch-Crumbach

derzeit vakant
Rodensteiner Straße 8
64407 Fränkisch-Crumbach
Tel.: 06164 - 93 030

Offener Jugendtreff:
Montag von 15:30 bis 18:30 Uhr (10-13 Jahre)
Donnerstag 17.00 Uhr bis 20:00 Uhr (14-20 Jahre)

Gemeinde Lützelbach

Kristin Rettig
Mainstraße 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06163/94 39 036 und 0151/65 215 653
E-Mail: Jugendpflege.breuberg-luetzelbach@gmx.de

Magistrat der Stadt Michelstadt

Stadthaus
Frankfurter Straße 3
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 74 166

Gemeinde Reichelsheim

Wolfgang Oeß
Bismarckstraße 43
64385 Reichelsheim
Tel.: 06164 - 508 29
E-Mail: jugendpflege@reichelsheim.de
E-Mail: w.oess@reichelsheim.de

Jugendsozialarbeit

Dekanatsjugendreferentin Sabine Jackwert
Obere Pfarrgasse 21
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 – 969 77-29
Fax: 06061 – 969 77-28
E-Mail: sabine.jackwert@ev-jugend-odenwald.de

Katholische Jugendzentrale Dieburg-Erbach

Sibylle Kunze (Dekanat Dieburg)
E-Mail: Sibylle.Kunze@Bistum-Mainz.de
Teresa Lindenblatt (Dekanat Erbach)
E-Mail: Teresa.Lindenblatt@Bistum-Mainz.de
Minnefeld 30
64807 Dieburg
Tel.: 06071 – 21831
E-Mail: kjz-dieburg-erbach@bistum-mainz.de

7 REGISTER

A

Abendgymnasium	154
Abitur	38, 40, 42, 50
Agentur für Arbeit	14
AIDS	154
Allgemeiner Sozialer Dienst	164
Alltagsbegleiter*in	81
Arbeitsberechtigung	125
Arbeitserlaubnis	126
Arbeitsgenehmigung	125
Arbeitsloseninitiative „Kompass“	154
Arbeitslosmeldung	127
Arbeitsvermittlung	14
Assistierte Ausblung flexibel (AsAflex)	85
Aufnahme- und Beratungszentrum für Schüler*innen (ABZ)	65
Ausbildungsbegleitung QuABB (INBAS)	89

B

BaföG	155
Berufsberatung	14
Berufliche Gymnasiale Oberstufe (BG)	50
Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis (AÖR)	16
Berufsfachschule für:	
Holz und Elfenbein	73
Informationsverarbeitung - Technik	75
Fremdsprachensekretariat	77
Sozialassistenten	79
Berufsinformationsplattform	98
Berufsschultour/Unterrichtsmodule für Ausbildungsklasse	91
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)	69
Betreuungskraft	81
Betreutes Wohnen	134
Betriebliche Einzel-Umschulungen	83

REGISTER

Bewährungshilfe	155
Bewerbungszentrum	95
Bibliotheken	155
Bildungsbüro Odenwaldkreis	31
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BVJ)	53
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. (BWHW)	20
Bundesagentur für Arbeit	14
Bundesfreiwilligendienst	156

C

Caritas Zentrum	129, 154, 156, 157, 162
Carl-Weyprecht-Schule Bad König	33

D

Deutsches Rotes Kreuz	87, 131, 132, 134
Deutsch für ausländische Arbeitnehmer	24, 106, 164
DGB-Kreisverband Odenwaldkreis	22
Digitaler Führerschein (InA)	89
Drogen	131, 132, 134, 156
Dyskalkulie	147

E

Ehe-, Erziehungs- und Familienberatung	157
Erbacher Regenbogenhaus gGmbH	135
Ernst-Göbel-Schule Höchst	34
Erziehungshilfen	147
EU-Bürger (InA)	114

F

Fachhochschulreife	50
Fachoberschule Form B	59
Familienberatung	157
Familienhilfezentrum Odenwald gGmbH	137
Förderfähiger Personenkreis	123

REGISTER

Förderschule	47
Fördervoraussetzungen	122
Frauenbeauftragte	157
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	26, 87, 88
F+U Rhein-Main-Neckar	24, 81

G

Georg-Ackermann-Schule Breuberg	36
Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim	38
Georg-Vetter-Schule Bad König	47
Gericht	155, 158
Gesundheitsamt	159
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis - Pflegeschule	18
Get Back (InA)	110
Gewalt gegen Frauen	159
Gymnasium Michelstadt	40

H

Handwerk Odenwald	139
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	141
Hauptschulabschluss	38, 42, 67, 69
Hausaufgabenbetreuung	147
HESSENCAMPUS Odenwaldkreis (HCO)	151
Hilfen zur Erziehung	137, 147
Homosexualität	160

I

Ich pack's an	100
INBAS-QuABB, Ausbildungsbegleitung	89
IHK Industrie und Handelskammer Darmstadt-Rhein-Main-Neckar	101, 143
Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO)	138
Integration	26, 30, 67, 95, 96, 104, 106, 160

REGISTER

Integration in Arbeit (InA):	
Maßnahme InA-Bewerbercenter	104
Maßnahme MInA Migranten- Integration in Arbeit	106
Maßnahme Quo Vadis - berufliches Profiling	108
Maßnahme Get Back	110
Maßnahme Service-Point	112
Maßnahme EU-Bürger	114
Maßnahme digitaler Führerschein	116
Integration und Abschluss (Inte A)	67
Integrierte Gesamtschule	42, 44
Internationaler Treff für Mädchen und junge Frauen	160
J	
Jobvermittlung	14
Jugendamt	146, 158
Jugendgerichtshilfe	158
Jugendintegrationskurse	96
Jugendmigrationsdienst	26, 95, 160
Jugendpflegen	166
Jugendsozialarbeit	168
Jugendwerkstätten Odenwald Erbach	26, 88
K	
Kaufmännische Prüfungsvorbereitung	82
Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises	146
Kommunales Job Center Odenwaldkreis	28
Kommunales Job Center TEAM U25/Maßnahmenmanagement	30
Krankenpflegeschule	61
Krankenpflegehilfeschule	62
Kreisausschuss des Odenwaldkreises Schule und Jugend	31, 146
Kreishandwerkerschaft und Innungen	139

REGISTER

L

Legasthenie	147
Lernstubb/ Odw. Verein für Bildungs-und Kulturarbeit e.V.	147

M

Mädchen und junge Frauen	157, 159, 163
Migration und Integration	160
Mittlerer Abschluss	38, 42
Mitglieder des Netzwerks	8

N

Netzwerk Übergang Schule - Beruf im Odenwaldkreis (OloV)	31
--	----

O

Odenwälder-Berufs-Informationen-Tage (OBIT)	97
Odenwälder Verein für Bildungs- u. Kulturarbeit / Lernstubb	147
Oberzent-Schule Beerfelden	42
OloV Netzwerk Übergang Schule - Beruf im Odenwaldkreis	31
OREG Odenwald-Regional-Gesellschaft	32

Q

QuABB (INBAS) Ausbildungsbegleitung	89
Quo Vadis - berufliches Profiling (InA)	108

P

Pflegesschulen	18
Praxis und Schule - berufliche Schulen (PuSchB)	55
Psychisch Kranke	161
Psychotherapie	161

R

Realschulabschluss	38, 42
--------------------------	--------

REGISTER

S

Schulden	161
Schule am Sportpark Erbach	44
Schule und Jugend, Kreisausschuss des Odenwaldkreises	31
Schwangerschaftsberatung	129, 162
Selbsthilfegruppen	162
Service Point (InA)	112
Sexualberatung	163
Sexueller Missbrauch	163
Sprachen/ Sprachkenntnisse	164
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	149
Strahlemann-Stiftung	71
Sucht	156
Suchtberatungsstellen	132
Suchtprävention	131

T

Telefonseelsorge	164
Theodor-Litt-Schule Michelstadt	48
Trainingsmaßnahme zur Aktivierung und Orientierung	118

U

Umschulung Kauffrau*man für Büromanagement	84
--	----

V

Vorwort	3
Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände	145

Z

Zusatzjobs im Rahmen des § 16 d SGB II	119
Zweijährige Berufsfachschule zum Mittleren Abschluss	57
Zweijährige höhere Berufsfachschule	63, 75, 77, 79